# Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

15,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 513. Bezirks-Fernsprecher No. 52. Mittwoch, den 3. November. Bezirks-Fernsprecher No. 52. 1897.


## Morgen-Ausgabe.

(Nachdruck verboten.)

### Ein Rhein-Schelde-Kanal.

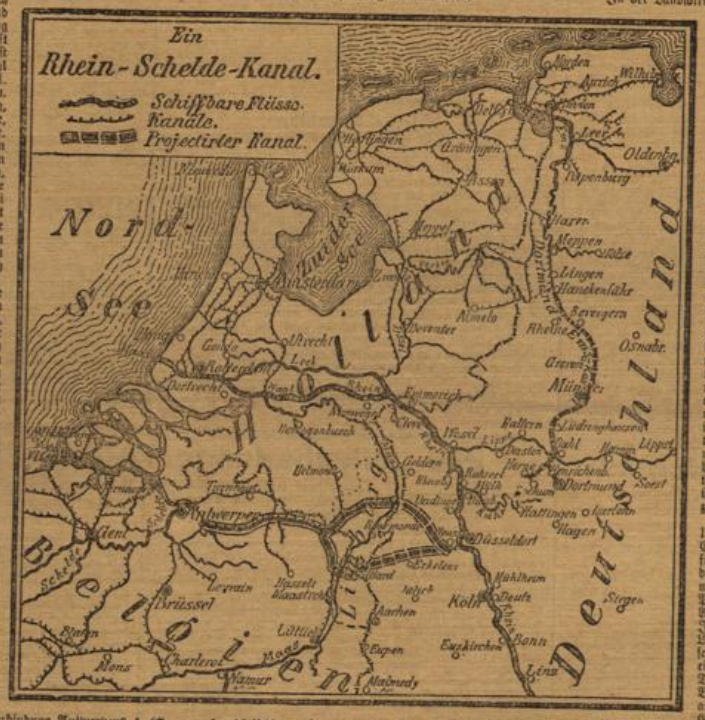
Die schon seit längerer Zeit von den Antwerpener Handelskreisen erstrebte Herstellung einer Kanalverbindung von Antwerpen nach dem Rhein hat in Antwerpen zur Niedersetzung einer gemischten Kommission geführt, deren Thätigkeit dafür sorgt, daß das von belgischer Seite dem Projekt gewidmete Interesse nicht erlischt. Da man annahm, daß auch in Deutschland der geplante Kanalbau Sympathieen finden würde, so setzte man sich mit den betreffenden Handelskammern und Städten West-Deutschlands in Verbindung und lud dieselben zu einer Zusammenkunft nach Antwerpen ein. Dieser Einladung ist man auf deutscher Seite in großer Zahl gefolgt, und die Zusammenkunft hat vom 21. bis 23. October in Antwerpen stattgefunden. Die Bedeutung der geplanten Kanalverbindung, um die es sich bei diesen Berathungen handelte, geht aus unserer Kartenskizze deutlich hervor. In dieser Karte sind sämmtliche schiffbaren Wasserläufe und das der Karte umfaßten Gebietes in deutlicher Signatur wiedergegeben, und zwar sowohl die schiffbaren Flußläufe als auch die künstlichen Wasserstraßen. Ferner reicht die Karte nördlich bis zur Jade, umfaßt also mit das Gebiet, welches durch die zusammenhängenden Wasserstraßen bei dem Bau des Dortmund-Ems-Kanals mit in Betracht kommt; dieser letztere Kanal ist durch besondere Signatur hervorgehoben.

Eine neue Wasserstraße von der Schelde nach dem Rhein würde dem internationalen Handel einen beträchtlichen Aufschwung geben. Man schmeichelt sich in Antwerpen mit der Hoffnung, daß, da Kaiser Wilhelm für den Anschluß aller deutschen Flüsse an den Rhein eintritt, jetzt der günstige Augenblick gekommen sei, um dieses Unternehmen realisirt in die Hände zu nehmen. Gleichzeitig richten jetzt die belgische Regierung und die Stadt Antwerpen vor der gesetzlichen Entscheidung über die Umgestaltung des Scheldebettes. Zwei Pläne liegen vor: Der erste Plan will die Hafenanlagen ausdehnen und das jetzt bestehende Bett ausbreiten. Der zweite Plan will die große Krümmung, die die Schelde unterhalb Antwerpen macht, durch ein neues Bett abschneiden, wodurch der Fahrweg die genügende Breite und den nöthigen Tiefgang erhält. Dadurch würde die Nordeitadelle beseitigt werden, an deren Stelle neue Hafenanlagen treten sollen. Die Regierung hat das Gutachten des Herrn Franzius in Bremen eingeholt; es spricht sich für die Verlegung des Scheldebettes aus, doch sind die Antwerpener Gemeindebehörden dem ersteren Plane geneigt.

Die geplante Linie des Rhein-Schelde-Kanals ist in unserer Zeichnung durch eine starke Strichlinie in besonderer Art hervorgehoben; selbstverständlich steht ihr Verlauf im Einzelnen noch nicht fest. Namentlich wird die Ueberführung durch holländisches Gebiet Schwierigkeiten machen, denn in der Kanalverbindung Antwerpens mit dem Rhein erblickt man eine wesentliche Stärkung dieser Plätze gegenüber dem holländischen Hafenorte Rotterdam. Die Durchschneidung holländischen Gebietes wird aber nicht zu umgehen sein, denn erstreckt sich mit seinem schmalen limburgischen Gebietstheil südlich bis nach Aachen hin trennend zwischen die Rheinprovinz und Belgien.

Seitens rheinländischer kaufmännischer Kreise ist wiederholt die Antwerpener Kanalfrage angeregt worden, und es bestehen verschiedene Pläne, so derjenige eines Rhein-Maas- und eines Rhein-Niers-Kanals. Ferner liegt jetzt ein neues von einer hervorragenden Berliner Ingenieur-Firma aufgestelltes Projekt vor. Dasselbe schließt sich an den von der nämlichen Firma ausgearbeiteten Rhein-Niers-Kanal-Plan an und verfolgt ihn weiter über Wickrath hinaus in der Richtung Heinsberg und Sittard zum Anschluß an die Maas, bezw. die Zuid-Willems-Vaart. Durch die Zuid-Willems-Vaart und den Campine-Kanal würde der Anschluß an die Schelde erreicht werden. Dies ist die in unserer Karte bezeichnete Projektlinie.

Durch den Kanal würde der Rhein, auf dem ganz gewaltige Gütermassen transportirt werden, eine zweite, sehr direkte Nordsee-Mündung erhalten. Andererseits steht das rheinisch-westfälische Gebiet unmittelbar vor der Fertigstellung eines Kanals, der direkt auf deutschem Gebiet zur Nordsee führt; es ist dies der in unserer Karte dargestellte Dortmund-Ems-Kanal, der bekanntlich bei Emden in den Dollart mündet und den Produkten und Industrie-Erzeugnissen des Westens einen Abzugsweg nach dem Osten, durch die Nordsee und den Nord-Ostsee-Kanal zur ganzen deutschen Küste hin, eröffnet. Freilich ist der geplante Kanal so lange noch ein unvollständiger Bau, wie er nicht mit dem Rhein unmittelbar in Verbindung gesetzt ist; jedoch ist zu hoffen, daß das hier fehlende Glied, die Strecke von Dortmund westlich nach dem Rhein, in nicht zu ferner Zeit ebenfalls zur Ausführung kommen wird.




## Erwerbsthätige Frauen im deutschen Reich.

Die ortsanwesende Bevölkerung des Deutschen Reiches wurde für den 14. Juni 1895 auf 51,770,284 Personen, nämlich 25,409,158 männliche und 26,361,125 weibliche berechnet. Die an jenem Tage unternommene allgemeine Berufszählung hat nun nachgewiesen, daß unter den weiblichen Personen sich 5,264,400 erwerbsthätige und 1,313,954 dienende Frauen befinden, daß mithin 6,578,362 Frauen, also ein Viertel der weiblichen Bevölkerung (24,96 pCt.), auf eigenen Verdienst angewiesen sind.

Dr. Wuttke in Dresden hat diesen überraschende und ernste Bedenken mancherlei Art erweckende Ergebniß kürzlich in einer kleinen Schrift näher untersucht und besprochen, und wir empfehlen die klar und anregend geschriebene Arbeit, der wir die folgenden kurzen Angaben entnehmen, Allen, die sich für die Entwickelung unserer wirthschaftlichen Verhältnisse interessiren, auf das Wärmste. (Die erwerbsthätigen Frauen. Dresden, Verlag von Jahn u. Jänsch.)

Die Zahl der erwerbsthätigen Frauen im Deutschen Reiche ist seit der Berufszählung von 1882 um 1,005,305, das ist um 1,51 pCt., gewachsen. Dagegen hat diejenige der weiblichen Berufslosen und Familienangehörigen um 2,64 pCt. abgenommen. Angesichts dieser gewaltigen Massen spielen die in den Tagesblättern mit Vorliebe als Anzeichen der modernen Frauenbewegung besprochenen Einzelfälle, in welchen Frauen in die bisher nur Männern offenstehenden Berufsarten eingedrungen sind, offenbar nur eine untergeordnete Rolle. In dem Ergebniß der letzten Zählung tritt dagegen der breite Strom weiblicher Arbeitskraft in die Berufsstände der Landwirthschaft, des Bergbaus und der Industrie, sowie des Handels und des Verkehrs ergiebig, an den Tag und bietet sich der allgemeinen Beobachtung dar.

In der Landwirthschaft, wo die Zahl der Dienenden und der Angehörigen um 5,88 pCt. gesunken ist, sind 218,245 geringer belohnte Frauen (+ 8,61 pCt.) an die Stelle von 162,049 höher belohnten Männern (— 2,85 pCt.) getreten. Bergbau und Industrie, Handel und Verkehrswesen haben die dort unverwendbar gewordenen Arbeitskräfte aufgenommen. Aber die blühende Entwickelung der deutschen Industrie ist von folgenschweren Betriebsstörungen begleitet: die kleinen Betriebe fallen den größeren zum Opfer. Unter den fortwährend wachsenden Schaaren der unselbstständigen Erwerbsthätigen tritt die Frau als Arbeiterin und erwerbsthätige Angehörige besonders in den Stellungen, für welche nur geringe Vorkenntnisse gefordert werden, auffallend hervor.

Wohin wir blicken, sei es in die häuslichen Dienste oder in den Staatsdienst und die freien Berufe, überall geht die Zahl der Männer zurück und steigt die Zahl der Frauen. Neben einer Zunahme der männlichen Erwerbsthätigen von 38,77 pCt. steht hier eine solche der weiblichen von 81,99 pCt. Bemerkenswerthe Erfolge haben die Frauen endlich in dem Berufsstande des Handels und des Verkehres errungen. Sie dringen hier auf der ganzen Linie siegreich vor, ja, sie können im sogenannten niederen Hülfspersonal bei fast gleicher absoluter Zunahme der Männlichen und Weiblichen auf eine mehr als dreimal stärkere relative Zunahme zurückblicken. Mag auch die Zahl der in höheren Stellungen befindlichen Frauen trotz eines relativen Wachsthums von 279 pCt. noch gering sein, die Thatsache, daß schon heute jede vierte in diesem Berufsstande thätige Person eine Frau ist (von 2,438,708 überhaupt — 579,008 Frauen), giebt wahrlich zu denken!

Je tiefer uns Dr. Wuttke in seiner fesselnden Untersuchung der einzelnen Berufsarten in die Erscheinungen des wirklichen Lebens hineinführt, desto verständlicher und lauter beginnen die Zahlen zu reden. Sie erzählen von dem mächtigen Umschwung, der unsere ganze Produktionsweise ergriffen hat, und von dem Antheil, welchen die Frauen daran nehmen. Ist uns die erwerbsthätige Frau in der Landwirthschaft ein gewohnter Anblick, so sehen wir sie auch in die Stätten der Industrie einziehen. Bestimmte Industrieen, wie die Textil-, die Nahrungs- und Genußmittel-, die Bekleidungs- und Reinigungs-Industrieen und andere mehr, dürfen schon jetzt als vorzüglich Gebiete der Frauenarbeit angesehen werden.

Nur zwei Gebiete sind der erwerbsthätigen Frau bisher noch verschlossen geblieben, das Handwerk durch die Macht der Sitte und die höheren Staatsdienste und freien Berufe durch die in den Gesetzen gezogenen Schranken.

## Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 3. November.

— **Der Geburtstag der Kaiserin** ist auch auf den Schiffen des Norddeutschen „Lloyd" festlich begangen worden. Unser Berliner Korrespondent Paul Lindenberg, der kürzlich auf dem Prachtdampfer „Bayern" eine Reise um die Welt antrat, sendet uns aus Port Said folgendes Programm: „Bayern", den 22. October 1897. Festessen zur Feier des Geburtstags Ihrer Majestät der Kaiserin Auguste Victoria. Suppe auf Kaiserin Art. Steinbutt im Ofen gebacken nach Berliner Weise. Schleienmürbebraten auf Schleswig-Holsteinsche Art. Prinzenkouver Stangenspargel mit Kalbsschnitzchen,

## Kettenlose Räder.

Das moderne Fahrrad hat trotz der relativen Vollkommenheit, deren es sich heute erfreut, doch noch manche Punkte, an denen es verbesserungsfähig ist. Es giebt weder einen vollkommenen Sattel, noch eine vollkommene Laterne. Auch die Klingeln und sonstigen Signalvorrichtungen stehen noch keineswegs auf einer einwandfreien Höhe. Der beste Beweis für diese Behauptung ist, daß täglich neue Modelle auf dem Markt erscheinen, ohne daß eins oder das andere derselben sich unangefochten als unbedingt brauchbar erwiesen hätte. In ganz besonderem Maße gilt dies von der Kette, die in der That einen wunden Punkt an der Maschine bildet und ihre dominirende Stellung als Antriebsmittel nur deshalb noch behauptet, weil es ungemein schwer, wenn nicht unmöglich ist, etwas Besseres zu finden. Allerdings läßt sich nicht leugnen, daß unsere Industrie auf diesem Gebiet Großes geleistet hat. Es giebt Ketten, die thatsächlich das Möglichste an Präzision und Haltbarkeit leisten, aber auch hier giebt es eine Grenze. Selbst die beste Kette arbeitet nicht ohne verhältnißmäßig starke Reibung, und auch das vollkommenste Material kann es nicht hindern, daß nach längerem Gebrauch die Kette sich zieht, sodaß die einzelnen Glieder nicht mehr genau auf die Zahnräder passen, was ein unsicheres Laufen und mancherlei andere Nachtheile für die Maschine zur Folge hat.

Die Versuche, eine andere Antriebsvorrichtung zu finden, sind daher nahezu ebenso alt wie das übersetzte Niederrad selbst. Leider haben sie bis heute zu einem durchschlagenden Erfolge nicht geführt. Bei dem ersten kettenlose Rade, dem sogenannten Star-Bicycle, das noch vor zwei Jahren auf der Dresdener Fahrrad-Ausstellung zu sehen war, wurde der Antrieb durch einen ledernen Treibriemen bewirkt, der sich in einer hölzernen Büchse um die Welle des hohen Hinterrades wand und durch die Füße mittelst hölzerner Hebel in Thätigkeit gesetzt wurde. Die Versuche, das Rad in den Verkehr zu bringen, fand indeß völlig resultatlos verlaufen, wozu allerdings die unglückliche Form der Maschine — niedriges Vorder- und hohes Hinterrad — nicht wenig beigetragen haben mag. Schon im Jahre 1892 tauchte ferner in England der sogenannte Mustang auf; ein Rad, das äußerlich große Aehnlichkeit mit dem Hochrade hatte, nur daß es sehr klein und handlich war. Der Antrieb erfolgte durch ein um die Achse des Vorderrades gelagertes Zahngetriebe. Die Räder wurden in den Jahren 1895 und 1896 vereinzelt auch in Deutschland gefahren; ernstlich ist aber ihre Einführung bisher nicht in Frage gekommen. Aehnlich konstruirt waren die Marken „Bantam", „Darling" und andere Erfindungen, die aber sämmtlich nicht über die ersten Versuche hinauskamen.

Etwas Anderes war es mit dem von einer großen französischen Firma in den Handel gebrachten Acatène-Rad, das, durch bedeutende finanzielle Mittel unterstützt, einen auch heute noch nicht beendeten Riesenkampf mit der Kette aufnahm. Das Acatène-Rad hat äußerlich genau die Form des modernen Zweirades, nur die Kette fehlt. Die Triebvorrichtung besteht aus vier Zahnrädern, von denen sich zwei am Treibkurbellager und zwei an der Achse des Hinterrades befinden. Die Kraftübertragung erfolgt durch eine stählerne Welle, die beide Getriebe mit einander verbindet. Der Vorgang bei der Kraftübertragung vollzieht sich in der Weise, daß durch den Kurbelantrieb zunächst das mit der Kurbelachse fest verbundene große Zahnrad in Bewegung gesetzt wird. Die Zähne desselben greifen nun in das winkelrecht zu ihnen gelagerte kleine Zahnrad der stählernen Verbindungswelle und setzen diese in drehende Bewegung. Diese Drehung wird durch das am hinteren Ende der Welle befindliche dritte Zahnrad auf das vierte übertragen, das mit der Achse des Hinterrades verbunden ist und diese also in Drehung versetzt. Jeder nur halbwegs Sachkundige sieht auf den ersten Blick, daß bei dieser Uebertragung infolge der vielfachen Reibung einerseits eine beträchtliche Menge Kraft verbraucht wird und andererseits hohe Anforderungen an das Material gestellt werden, das durch Abschleifung sehr zu leiden hat. Beiden Uebelständen hat man durch äußerste Präcision und Verwendung des besten Materials nach Möglichkeit zu begegnen gesucht; aber es liegt auf der Hand, daß diese Vorbeugungsmittel nur einen begrenzten Nutzen haben, ebenso wie auch das sorgfältigste Abschleifen der Getriebe gegen Staub das Eindringen desselben nicht völlig hindern kann. Immerhin aber sind auf dem Acatène-Rade im Laufe der letzten Jahre bedeutende Erfolge auf Rennbahn und Landstraße erzielt. Riviere gewann im Jahre 1896 neben Arthur Linton Bordeaux—Paris auf Acatène, wobei er die 580 km in 21 Stunden 18 Minuten 20 Sekunden zurücklegte. Auch das Bol d'Or, das große Pariser 24-Stundenrennen, wurde auf der Maschine gewonnen. Trotzdem ist es ihr bisher nicht gelungen, das Vertrauen des Publikums in größerem Maßstabe zu erlangen. In Deutschland wenigstens hat sie so gut wie gar keine Verbreitung gefunden. Die neuerdings noch in Deutschland hergestellten kettenlosen Modelle sind über die ersten Versuchsstadien noch nicht hinausgekommen. Man kann daher mit Recht sagen, daß die Kette heute noch unbestritten die Oberherrschaft führt und sie vermuthlich auch sobald noch nicht abgeben wird.

ger. Schinken und Rinderzunge. Potsdamer Lerchen-Pastete in Sulz. Badenier Pudder, gebraten mit Kaiser-Birnen und Kopfsalat. Deutscher Pudding mit Schloß-Tunke. Sahnen-Eis: Prinzeß Victoria Louise. Geburtstagstorte nach Dolziger Art. Obst. Nachtisch. Kaffee. Die Tafelmusik bestand aus folgenden festlichen „Piecen": 1. „Deutscher National-Marsch" von Kunold. 2. „Jubel-Ouvertüre" von Bach. 3. „Glocken von Corneville", Walzer, von Messager. 4. „Deutsche Nationallieder", Potpourri, von Seidenglang. 5. "Blue Bells of Scotland, Paraphrase" von Langey. 6. "Gleanings Medley" von Beyer.

— **Reichshallen-Theater.** Bei dem mit so großem Beifall aufgenommenen Mantegazza'schen Colossalop wird unter Anderem von heute, Mittwoch, ab auf mehrere Tage „Die deutsche Kriegsflotte" nach Aufzeichnung Sr. Maj. des Kaisers vorgeführt werden.

— **Zur Steuereinrichtung** sind von der Stadtkasse aufgefordert für heute diejenigen Zahlungspflichtigen, welche veranlagt sind in den Straßen mit dem Anfangsbuchstaben C und D.

— **Die Revision** des Herrn Hotelbesitzers Dr. Ludwig Roser hier gegen das Urtheil der hiesigen Strafkammer, welches ihn wegen versuchter Nöthigung mit 500 Mk. Geldstrafe belegte, ist vom Reichsgericht verworfen worden. Es handelte sich in dieser Angelegenheit bekanntlich um die Entfernung einer fremden Familie aus dem „Hotel Quisisana", bei deren Kindern Scharlach ausgebrochen war.

— **Für zwanzig Pfennige hundert nützliche Gegenstände.** „Jedem, der uns zwanzig Pfennige in Briefmarken einschickt, dem senden wir sofort hundert nützliche Gegenstände", so lautet ein zur Zeit in illustrirten Zeitschriften erscheinendes Inserat einer Berliner Firma. Natürlich findet sich gar Mancher, der die 20 Pf einschickt; „es ist ja nicht viel", denkt man! Wer aber etwa glauben sollte, daß die Einsender des kleinen Betrags mit ihrem Geld hereinfielen, der irrt sehr. Sie erhalten alle ganz prompt, wie im Inserat versprochen, „hundert nützliche Gegenstände", aber wohl selten werden sie gerade das erwarten haben, was die Sendung hübsch verpackt enthält, nämlich — hundert Streichhölzer! Tableau!

— **Internationaler Vogelschutz-Kongreß.** Die französische Vogelschutz-Gesellschaft in Aix (Provence) hat die Einberufung eines internationalen Kongresses zum Zweck des Schutzes der insektenfressenden Vögel beschlossen. Der Kongreß, zu dessen Beschickung alle europäischen Regierungen, sowie alle landwirthschaftlichen und ornithologischen Gesellschaften eingeladen sind, soll am 9. November eröffnet werden. Als Programm desselben wird bezeichnet: 1. die zweckmäßige Nachweisung des der europäischen Landwirthschaft durch die zunehmende Ausrottung der insektenfressenden Vogelarten erwachsenen, bezw. erwachsenden Schadens, 2. das mit strengsten Strafandrohungen zu verschärfende absolute Verbot des massenhaften Fangens oder Wegfangens landwirthschaftlich nützlicher Vögel auf ihren Strich- und Wanderzügen, 3. die Einreichung von motivirten Gesuchen bei allen europäischen Regierungen behufs Anordnung von Maßregeln und Erlassen von Gesetzen gegen das Wegfangen und Tödten aller Arten insektenvertilgender Vögel.

— **Mise en bouteilles à Luxembourg.** Eine für den Weinhandel wichtige Frage wurde in einer Verhandlung erörtert, welche dieser Tage unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Denso vor der vierten Strafkammer des Landgerichts I in Berlin stattfand. Der Kaufmann Hitze sollte in seiner Eigenschaft als Generalvertreter der Champagnerfirma E. Mercier zu Epernay gegen das Waarenbezeichnungsgesetz verstoßen haben. Strafantrag war Seitens des Verbandes deutscher Schaumweinfabrikanten gestellt worden. Um bei der Einfuhr ihrer Erzeugnisse nach Deutschland Zoll zu ersparen, hatte die Firma Mercier in Luxemburg eine Fabrik errichtet, in welcher der von Epernay nach dort gesandte Fahrwein dem Gährungsprozeß unterworfen und dann auf Flaschen gezogen wurde. Von dort aus konnte dann der Wein zollfrei nach Deutschland geschickt werden, wodurch die Firma Mercier u. Co. in den Stand gesetzt wurde, die Flasche um 2 Mk. billiger zu liefern als die Konkurrenz. Die Etikette lauteten auf „echte" Marken, waren aber mit dem Vermerk versehen: „mise en bouteilles à Luxembourg". Die Anklagebehörde behauptete nun, daß ein derartig hergestellter Wein den Namen eines „echten Champagners" nicht verdiene, daß auch trotz des erwähnten Vermerks beim Publikum eine Täuschung hinsichtlich des Ursprungs, des Werthes und der Beschaffenheit des Champagners hervorgerufen werden könne. Der Angeklagte bestritt dies entschieden. Seine Firma arbeite nur mit Wiederverkäufern, und diese wüßten ganz genau, woher der billige Preis komme. Aber auch das Publikum lasse sich nicht hinters Licht führen, wofür der Umstand spreche, daß der Staatsanwalt zu Magdeburg, welcher in einem früheren Verfahren die Ansicht vertreten habe, daß eine Täuschung vorliege, nach Beendigung des Prozesses selbst von dem Wein bezieht habe. Auf die Frage des Staatsanwalts, warum auf den Etiketten denn nicht Luxemburg als Domizil der Firma angegeben werde, erwiderte der Angeklagte, daß Krupp doch auch stets „Krupp-Essen" firmiren und nicht irgend eine seiner Nebenstellen als Domizil angeben würde. Während der als Zeuge geladene Generalsekretär des Verbandes deutscher Schaumwein-Fabrikanten, Karl Koch, die Meinung vertrat, daß der Vermerk „mise en bouteilles à Luxembourg" nur zur Verschleierung dienen sollte, bezeichnete der Inhaber der Berliner Firma Julius Ewest, Weinhändler R. Huth, daß eine Täuschung des Publikums weder beabsichtigt sei, noch bezweckt werden könne. Der Staatsanwalt hielt die Anklage dennoch aufrecht und beantragte gegen den Angeschuldigten eine Geldstrafe von 1000 Mark oder im Unvermögensfalle für je 10 Mark einen Tag Gefängniß. Der Gerichtshof trat den Ausführungen des Vertheidigers, Rechtsanwalts Alexander Kay, bei und sprach den Angeklagten frei, mit der Begründung, daß eine Täuschung des Publikums gerade verhindert werden sollte und außerdem der in Luxemburg fertiggestellte Wein wohl den Namen „echter" Champagner verdiene, da das dazu verwendete Material in der Champagne gewachsen sei.

### Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Mit Recht wird die nunmehr fertiggestellte Blücherschule als ein gelungenes Werk bezeichnet, das namentlich durch seine erhöhte Lage zur vollen Wirkung gelangt. Dies letztere muß indessen Diejenigen, welche die Terrainarbeiten vor der Schule ausführen, sehr verdrossen haben, denn mit großer Beharrlichkeit wird das Terrain derart hoch angefüllt und in der Mitte aufgetrocknet noch mit einem hohen Rasenhügel versehen, daß von der Rauenstraße aus schon die Eingangsstufen nicht mehr sichtbar sind und das Souterrain nur noch zur Hälfte zum Vorschein gelangt. — Da es jetzt noch Zeit ist, die Terrainarbeiten, welche bisher ohne jegliches Verständniß für Aesthetik vorgenommen sind, in das richtige Verhältniß zu bringen, so hoffe ich, daß diese Zeilen hierzu das Nöthige noch rechtzeitig veranlassen, ehe das schöne Bauwerk den Blicken des Publikums durch einen Erdwall ganz entzogen wird. R. V.

## Kleine Chronik.

Der um 3 Uhr 10 Minuten Montag früh in Bingerbrück fällige Bliggug Nr. 87 Basel—Münster am Stein—Köln ist in der Sonntags-Nacht auf der Station Laubach mit einer Rangirabtheilung zusammengestoßen. Sechs Güterwagen wurden zertrümmert. Der Unfall hatte für den Bliggug eine Verspätung von 2½ Stunden zur Folge. Ein Rangirmeister wurde schwer verletzt. Sonstige Verletzungen von Personen sind nicht vorgekommen.

Von dem Schwurgericht in Gera wurde der 18 Jahre alte Handarbeiter Franz Oelschlägel von Wurzbach wegen Mordes und Straßenraubes zum Tode verurtheilt. O. war beschuldigt, am 9. September, Abends zwischen 9 und 10 Uhr, auf der Landstraße zwischen Wurzbach und Heinersdorf im reußischen Oberlande den Landwirth und Viehhändler Oskar Hahnemann durch Stiche mit einem Dolchmesser in Hals und Kopf vorsätzlich getödtet und den Getödteten um 200 Mk. baares Geld, um die Taschenuhr und um ein Notizbuch beraubt zu haben. Er bekennt sich zu Allem schuldig.

Ein Lieutenant vom Füsilier-Regiment in Halle a. S., der an Schwermuth litt und deshalb schon im Lazarett behandelt worden war, hat sich erschossen.

— Die Wiener „Concordia" veranstaltete zu Ehren von Mark Twain eine Festlichkeit, zu der sich 150 Theilnehmer einfanden, unter ihnen der amerikanische Gesandte und der Generalconsul. Mark Twain antwortete auf die Ansprachen der Präsidenten der „Concordia" Groß und Winternitz mit einer englisch-deutschen humoristischen Rede über die Schwierigkeiten der deutschen Sprache.

Wie aus Princeton, N.-J., berichtet wird, hat Mrs. Grover Cleveland, die Frau des Ex-Präsidenten der Union, einem Knaben das Leben geschenkt. Wie der „New York Herald" tabelt, wiegt der Bursche 12 Pfund. Mr. Kinley und das Kabinett in Washington sandten Glückwünsche.

## Aus dem Gerichtssaal.

* **Leipzig**, 29. October. Eine für litterarische Kreise interessante Entscheidung hätte am 27. d. M. der erste Civilsenat des Reichsgerichts. Der Herausgeber der „Modenwelt", Verlagsbuchhändler Lipperheide, hatte gegen den Verlagsbuchhändler John Henry Schwerin, Herausgeber der „Kleinen Modenwelt", auf Grund des Gesetzes über den unlauteren Wettbewerb eine Klage angestrengt und beantragt, den Beklagten für schuldig zu erklären, sich hinfort der Bezeichnung seines Blattes als „Kleine Modenwelt" zu enthalten, da er, Kläger, einen wohlerworbenen Anspruch auf alleinige Benutzung des Titels „Modenwelt" habe. Gleich den unteren Instanzen, die das Verlangen des Herrn Lipperheide als unberechtigt zurückwiesen, hat nun auch das Reichsgericht, indem es die Revision desselben für unbegründet erklärte, ausgesprochen, daß die Bezeichnung „Kleine Modenwelt" als selbstständiger Zeitschrift-Titel anzusehen ist und nicht gegen das Gesetz, betreffend den unlauteren Wettbewerb, verstößt.

## Letzte Nachrichten.

**Wien**, 2. November. Die Blätter melden aus Brünn: Der Abg. Lecher war geleitet der Gegenhand großer Ovationen, sowohl bei seiner Ankunft, als auch bei dem ihm zu Ehren veranstalteten Kommers. Da der von den Studenten beabsichtigte Fackelzug verboten wurde, zog eine große Anzahl Studenten unter „Heil"-Rufen vor das Haus des Abgeordneten, der alsdann von einer Deputation beglückwünscht wurde. Hierauf zogen die Studenten, die „Wacht am Rhein" singend, vor das Kaiser Josef-Denkmal und versuchten dann wiederholt vor dem Hause des jungtschechischen Abg. Stroinsky Demonstrationen auszuführen, wurden jedoch durch Polizei zerstreut.

**Söul**, 2. November. Der russische Gesandte hat die Regierung von Korea gezwungen, den englischen Finanzrath und Generalkommissar der Seezollämter zu entlassen und durch einen Russen zu ersetzen.

**Johannesburg**, 2. November. Schalk-Burger hat sich definitiv entschlossen, für die Präsidentschaft von Transvaal zu kandidiren. Es steht zu erwarten, daß Präsident Krüger durch Stimmenzersplitterung den Sieg davontragen wird, wenn nicht Joubert oder Schalk-Burger zurücktritt.


## Geschäftliches.

**Nutrose**, dieses neue, aus reiner, frischer Kuhmilch gewonnene, vorzügliche Eiweißpräparat ist in großen Krankenhäusern und Kliniken der Universitäten in Bezug auf seinen Werth für Bleichsüchtige und Blutarme, Magenkranke, Schwächliche, in der Ernährung zurückgebliebene Kinder, erprobt worden. Uebereinstimmend lauten die Urtheile dahin, daß **Nutrose** als ein Nährpräparat allerersten Ranges gilt, ausgezeichnet durch intensive Nährkraft und leichte Verdaulichkeit — und was auch in der Wagschale fällt — durch seine Billigkeit. In Schachteln à 100 Gr. — ausreichend für eine 15 Nahrgänge — durch alle Apotheken, sowie Drogenhandlungen u. s. w. zu beziehen. Einzige Fabrikanten: Farbwerke, Höchst a. M. (Man s. No. 5600) F 9


**Die Morgen-Ausgabe enthält 2 Beilagen.**

Verantwortlich für die Redaktion: G. Rühbardt. Redaktionsverantwortlicher u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Eltville.

# Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

**Nassauer Eisenstein.** Wetzlar, 30. October. In der heutigen Berathung der Eisensteinverkaufs-Vereinigung über die Geschäftslage für den Verkauf von Eisenerzen wurde beschlossen, weder eine Erhöhung, noch eine Ermäßigung der Eisensteinpreise eintreten zu lassen, sondern die bisherigen Sätze für das nächste Jahresviertel beizubehalten.

**Bochumer Gussstahl-Verein.** In der Generalversammlung des „Bochumer Vereins für Bergbau- und Gussstahlfabrikation" führte Generaldirektor Baare aus, der Jahresbericht gebe ein erfreuliches Bild. Nicht allein der Absatz, sondern auch die Verkaufspreise hätten sich gehoben. Hinsichtlich der allgemeinen Aussicht für das laufende Geschäftsjahr sei schon jetzt abzusehen, besonders im Hinblick auf die in Aussicht stehenden umfangreichen Beschaffungen von Eisenbahnmaterial, das die Beschäftigung und das Erträgniss des Unternehmens durchaus befriedigend sein werden. Die Dividende wurde auf 12½ v. H. festgesetzt und ferner bekannt gegeben, dass eine „Baare Gedächtniss-Stiftung" zur Unterstützung der Arbeiter gegründet werden soll. Hierfür wurden 500,000 Mk. bewilligt, desgleichen für einen Beamten-Pensionsfonds 100,000 Mk.

-d **Das Geschäft im Kunstdünger.** Während im vorigen Jahre von unseren Kunstdüngerfabriken mehr Klagen zu hören waren, sodass die älteren Bestände nicht ganz geräumt werden konnten, scheint der Verbrauch in diesem Jahre und zwar an den verschiedensten Punkten bedeutend zugenommen zu haben. So kommt es, dass in den ersten drei Quartalen an Thomasmehl 561,000 Tons bereits versandt wurden, zu denen über 83,000 Tons aus den Lägern genommen werden mussten. Auch hier wirkt übrigens der Wagenmangel störend. Die Thomasschlacke, welche bei der Verhüttung der phosphorhaltigen Erze (System Thomas & Gildrast) entsteht, wird von den Kunstdüngerfabriken vertragsmässig von solchen Hütten abgenommen; daher auch die mannigfachen Filialen jener Fabriken, die sich oft keineswegs auf Europa beschränken. Diese Filialen bilden dann wieder die Sammelpunkte für die Anfuhren aus den einzelnen Montanbezirken. Wichtig ist nur, wie die betreffenden Verträge zu laufen haben, bei denen oft auch 10 Jahre festgelegt werden.

d. **Das Gaswesen in Deutschland.** Die Prophezeiung des alten Siemens hat sich erfüllt; unsere durch die Leuchtkraft der Elektricität verwöhnten Augen haben auch einen vermehrten Gasverbrauch beansprucht, der sich noch stetig steigert. So hatte die Neue Gasgesellschaft in Berlin, wie ihr Vorsitzender, der Rath Oechelhäuser von der Dessauer Continental-Gesellschaft, mittheilt, im ersten Quartal d. J. einen Mehrabsatz von nicht weniger als 229,682 Kubikmeter Gas. Auch die jetzt nach 25 Jahren rieifsch fälligen Verträge mit den Städten sind mit einer einzigen kleinen Ausnahme in Sachsen erneuert worden. Allerdings werden die Vortheile schwächer ausfallen, da die Zeiten, wo die Communen den Privat-Unternehmern aufs Erdeuk-Lehste entgegenkamen, wie es scheint, unwiderruflich vorbei sind. — Als andererseits jetzt in der Generalversammlung der Berlin-Anhalter Maschinenbaugesellschaft die neue Giesserei beantstandet wurde, wies die Direktion auf die Gasanstaltsbauten hin, die jetzt in grossem Umfange vorgenommen würden, sodass der Giesserei auch die Herstellung grösserer Maschinentheile zufiele.

d. **Zum Wagenmangel.** Je mehr die Ansprüche an unsere Bahnen wachsen, desto bedrohlicher wird auch die durch den Wagenmangel veranlasste Güterstockung. Man darf nicht übersehen, dass jetzt der Wasserstand sinkt und infolge dessen von den Häfen der Ruhr, des Oberrheins und des Mains der Tiefgang nur noch mit 150 cm im Durchschnitt gemeldet wird. Ein Theil des verzögerten Schiffsverkehrs wird aber zweifellos dem Bahnen zufallen, die so in erneute Verlegenheiten gerathen. Die einflussreichen preussischen Staatsbeamten, welche überhaupt gegen Wasserverfrachtung sind und jetzt laut genug ihre veraltete Ansicht geltend machen, hätten in diesem Augenblick vielleicht dennoch nichts gegen eine Konkurrenz einzuwenden, der sie eine bedeutende Entlastung verdanken könnten.

—d. **Brauerei-Aussichten.** Wie verschieden die steigenden Preise von Gerste und Hopfen bei unseren Brauereien diesmal in Betracht kommen, zeigt eben die Verschiedenheit der jetzt erscheinenden Jahresberichte. So enthält z. B. der Bericht der Kempfschen Brauerei-Gesellschaft in Frankfurt a. M. über die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr keine Angaben, während derjenige der Frankfurter Brauerei Binding ausdrücklich bemerkt, dass die Vertheuerung von Gerste und Hopfen auf das Ergebniss keinen grossen Einfluss haben werde, weil die Verwaltung rechtzeitig einen ziemlichen grossen Vorrath zu billigen Preisen eingekauft habe. Man dürfe demnach auf ein günstiges Ergebniss rechnen. Uebrigens hat Kempff für 1896/97 bei guten Abschreibungen 9 pCt. gegen 8½ pCt. im Vorjahr geben können, während Binding wieder auf 12 pCt. kommt, nachdem 9 Jahre mit 11 pCt. abschlossen.

h. **Central-Pacificbonds.** Wie voraussehen, hat das Comité den Termin für die Einreichung der Bonds verlängert, obgleich weit über die Hälfte der Bonds bereits angemeldet sind, was also jedenfalls über 30 Millionen Dollar wären. Bei der gegenwärtigen Strömung im amerikanischen Volke für die Bahnen und gegen die Bahngesellschaften und ferner angesichts das Vorbildes bei der Union Pacificbahn dürfte die Regierung ihre ungeheure Forderung (incl. aufgelaufener Zinsen an 73 Millionen Dollar) vielleicht strenger geltend machen, als dies den Aktien (ca. 68 Millionen Dollar) zuträglich ist. In wie fern auch der Bondsdienst darunter leiden könnte, hängt ganz davon ab, ob die Regierung event. einen Receiver einsetzen würde, der ja nur das öffentliche Verkehrs-Interesse, aber keineswegs das Wohl der Aktionäre und Prioritätsbesitzer zu wahren hat.

h. **Ein neues Argentinisches Anlehen.** Wiederholt ist die Argentinierclique in London auf die stille Absicht einiger dortigen Bankfirmen zurückgeführt worden, den Markt für ein neues argentinisches Anlehen willig zu machen. Nunmehr wird die betreffende Anlehens-Verhandlung offen zugestanden und dabei allerdings von wichtigen Unterpfändern gesprochen. Da dies wohl kaum etwas anderes als Monopole sein könnten, so würde bei deren Einkünften die Sicherheit einer Kontrolle über so ungeheure Gebiete sehr genau zu erwägen sein. Allein selbst dann ist es nicht leicht, den deutschen Markt zu einer solchen Emission heranzuziehen, da nach gewissen Erfahrungen in Griechenland die Frage offen bleibt, wo denn unser Schutz einsetzen würde, falls die Herren drüben eines Tages jene Unterpfänder antasteten. Es könnten ja dann auch Männer einer neuen Regierung sein. Den trotz aller Vereinbarungen noch immer mässigen Kredit jenes Landes erkennt man leicht daran, dass 5-prozentige Goldargentinier ca. 74, dagegen etwa 5-prozentige Mexikaner (Tehuantepec) 88, dass 4½-prozentige Argentinier ca. 62 stehen, während etwa 4½-prozentige Chilenen über 84 notiren.

-d. **Aus Brasilien.** Brasilianer notiren an den Westbörsen wieder erheblich schlechter, das Goldagio aus Rio muss also wieder gestiegen sein. Inzwischen that die Regierung, als ob sie Geld keineswegs so dringend benöthige, um auf die Offerte der Gruppe Rothschild-Diskontogesellschaft unbedingt eingehen zu müssen. Das ist leicht geprahlt, da das englisch-deutsche Konsortium überhaupt kein Geld bot, was vielleicht ungeschickt, aber ehrlich war, sondern nur eine wesentliche Entlastung des Zinsendiskontes. Dabei können aber u. A. die Zwischenhände drüben nichts verdienen! Im Uebrigen dürfte die brasilianische Bank für Deutschland wieder 12 pCt. Dividende erbringen — die alte Erfahrung, dass in bewegten Zeiten die Banken ganz gut fahren. Gegenwärtig notiren die Aktien jener Bank, welche sogar schon zweimal 16 pCt. vertheilen konnte, ca. 157, ein Institut in Deutschland, selbst mit solchen Erträgnissen würde natürlich hundert Procent höher stehen.

**Währungsreform in den Vereinigten Staaten.** Nach einer Meldung der „Central News" aus New-York unterbreitete der Schatzsekretär Gage, nachdem die bimetallistischen Bestrebungen gescheitert sind, dem Kabinett einen Währungsreformplan. Er empfiehlt die Errichtung von Emissions- und Amortisations-Departements mit 125 Millionen Dollars Gold und 200 Millionen Dollars Greenbacks (Noten) für Tilgungszwecke; letztere sollen gegen Goldmünzen ausgegeben werden können. Die Ausgabe 2½-prozentiger 10-jähriger Goldfonds sei vorzusehen. Alle von 1894 bis 1897 verfallenden Regierungsbonds sollen mit entsprechender Zinsvergütung dagegen ausgetauscht werden können.

**Kleine Notizen.** Augenblicklich wird an der Londoner Börse mehr von einer bald aufzunehmenden indischen Goldanleihe von mehreren Millionen Pfund Sterling gesprochen. Irgendwie Bestimmtes verlautet allerdings noch nicht. — Die schwedische Reichsbank erhöhte ihren Zinssatz für 3 Monatswechsel auf 5 pCt. und für längere Sichten bis 6 Monate auf 5½ pCt. — Die Brutto einnahmen der Chicago, Burlington und Quincy-Eisenbahn betrugen im September 4,414,000 Doll. (Zunahme 1,250,000 Doll.), die Nettoeinnahmen 2,032,000 Doll. (Zunahme 662,000 Doll.). — Nach der „Perseveranza" genehmigte die Regierung definitiv die zwischen dem Municipium von Neapel und der Gesellschaft Risanamento in Neapel abgeschlossene Konvention, wodurch die Bankkrisis in Neapel als gelöst zu betrachten ist. — Nach dem „Temps" schoss die Banque d'Espagne der spanischen Regierung 80 Millionen Pesetas für Kuba und 30 Millionen für die Philippinen vor. — Budapester Geldinstitute beabsichtigen die Erbauung eines neuen Börsengebäudes um 2½ Millionen Gulden. — In der Kundmachung über die Zulassung der 50,000,000 Mk. neuer Aktien der Deutschen Bank zum Börsenhandel wird mitgetheilt, dass von den Aktien der Bergisch-Märkischen Bank sowohl wie von denen des Schlesischen Bankvereins mehr als ¾ des betreffenden Aktienkapitals gegen die neuen Aktien der Deutschen Bank umgetauscht worden seien. Die übrigen neuen Aktien der Deutschen Bank sind freihändig begeben worden. Das aus der Begebung nach Abzug der Kosten erzielte Aufgeld von 4 Millionen Mark ist der Rücklage zugewiesen worden, wodurch sich die Gesammtrücklagen der Bank auf rund 44 Millionen Mark erhöhen. — Am 6. d. M. findet in Berlin und in Breslau die Zeichnung auf 2,475,000 Mk. Aktien der Breslau-Kleinburger Terraingesellschaft statt, die zum Handel an der Berliner und Breslauer Börse zugelassen sind. Der Zeichnungspreis beträgt 120 pCt. zuzüglich Stückzinsen. — Die Berliner Getreidehändler haben am Montag zum ersten Male den Verkehr in ihren neuen Geschäftsräumen, die sie sich in dem ehemaligen Heiligen Geist-Hospital haben einrichten lassen, eröffnet. Etwa 180 Berliner Firmen haben dort, theils einzeln, theils mehrere zusammen, sich kleinere Comptoirs gemietet.

**Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 2. November, Abends 5½ Uhr.** Credit-Actien 298¾, Disconto-Commandit 199.70, Staatsbahn 285⅛, Lombarden 72¾, Gotthardbahn-Actien 149.50, Schweizer Centralbahn 140.90, Schweizer Nordostbahn 118.40, Schweizer Unionbahn —.—, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Harpener —.—, Italiener 92.20, Dresdener Bank 169.60, Darmstädter Bank —.—, Italien. Meridionaux —.—, 3-procent. Mexikaner —.—, 6-procent. Mexikaner —.—. **Tendenz: schwach.**

# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 2. November 1897.

Reichsbank-Disconto 5 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 5 %.

| | | |
|---|---|---|
| | **Staatspapiere.** | |
| 4. | Dtsch. Reichs-A. ℳ | 102.90 |
| 3½ | » » » | 102.90 |
| 3. | » » » | 96.90 |
| 4. | Pr. cons. St.-Anl. » | 102.85 |
| 3½ | » » » | 102.95 |
| 3. | » » » | 97.50 |
| 4. | Bad. St.-Obl. » | 100.60 |
| 4. | » » v. 1886 » | — |
| 3½ | » » v. 1892 » | 102.15 |
| 4. | Bayer. » » | 101.90 |
| 3. | » » | 96.70 |
| 3½ | Hamb. St.-Rte. » | 105.20 |
| 3. | » Obl. » | 94.85 |
| 4. | Hessische Obl. » | 101.70 |
| 3. | Sächsische Rte. » | 96.60 |
| 4. | Wrttb. Obl. 75-80 » | 101. |
| 4. | » » 81-83 » | — |
| 4. | » » 85-87 » | — |
| 4. | » » v. 1891 » | 102.75 |
| 3½ | » » » | 101. |
| 3. | » » » | 98. |
| 3½ | Schwed. Obl. 80 » | 101.30 |
| 3½ | » » 86 » | 100.40 |
| 3½ | » » » | — |
| 3½ | Schweiz. Eidg. 89 Fr. | — |
| *5. | Griech. G.-A. v. 90 £ | 30.50 |
| *5. | » » kl. » | — |
| *4. | » » v. 87 » | 35.60 |
| 5. | Holländ. Obl. » | 97.50 |
| 5. | Ital. Rente cpt. Lire | 92.20 |
| 5. | » » ult. » | — |
| 5. | » » 10000 r » | 92.25 |
| 5. | » » kleine » | 92.15 |
| 3. | » » » | 58.95 |
| 4. | Oest. Gold-Rte. fl. | 104.50 |
| 4. | » St.-E.-O. (Elis.) » | — |
| 4.2. | » Silb.-Rte. Juli » | 86.65 |
| 4.2. | » » » April » | 86.70 |
| 4.2. | » Pap.-Rte. Febr. » | — |
| 4.2. | » » » Mai » | 86.65 |
| *4 | Portug. St.-Anl. ℳ | 31.70 |
| *3. | » Russ. Schuld £ | — |
| 4½ | » St.-Tab.-A. ℳ | 94.60 |
| 5. | Rum. amort. Rte. Fr. | 101.60 |
| 5. | » » kl. » | 101.65 |
| 5. | » » v. 1893 » | 100.85 |
| 4. | » » am. 1890 » | 92. |
| 4. | » » innere Lei | 90.20 |
| 4. | » » Russ. » | 92. |
| 4. | Russ. Cs. v. 1880 Rbl. | 102.80 |
| 4. | » » Ablös. A. I-II » | 103.70 |
| 4. | » Inn. A. v. 87 » | — |
| 4. | » St.-R. v. 1894 » | 66.50 |
| 4. | Serb. amor. G.-R. £ | 63.90 |
| 5. | » Tabak-Rente » | — |
| 5. | » St.-E.-Obl. A Fr. | — |
| 5. | » » » B » | — |
| 4. | Spanier cpt. Ps. | — |
| 4. | » ult. » | 60. |
| 4. | » kl. » | — |
| 3½ | Türk. Egypt.-Tr. £ | — |
| 5. | » Zoll-O. cpt. » | 96.40 |
| 4. | » » £ 20 » | — |
| 5. | » » ult. » | — |
| 5. | » Fund. v. 88 ℳ | 95.10 |
| 4. | » priv. v. 1890 £ | 90. |
| 4. | » cons. Obl. » | 78.60 |
| 5. | » conv. Lit. B » | — |
| 4. | » » » C » | — |
| 1. | » » » D » | 22.25 |
| 4. | Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. | 103.55 |
| 4. | » » » ult. » | 103.45 |
| 4. | » » » fl. 500 » | — |
| 4. | » » » fl. 100 » | 103.60 |
| 4½ | Ung. Eis.-Al. Gld. fl. | 103.50 |
| 4½ | » » » Silb. » | 86.10 |
| 4. | » St.-Rte. Kron » | 100.45 |
| 4½ | » Inv.-Al. v. 88 ℳ | 102.25 |
| 4. | » Grundentl. fl. | 83.50 |
| *5. | Argent. v. 1887 Pes | 72.20 |
| *4* | » v. 88 innere » | 60.50 |
| *4* | » v. 88 äuss. £ | 62.20 |
| 4½ | Chilen. Gld.-Anl. ℳ | 83.30 |
| 6. | Chin. Staats-Anl. £ | 111. |
| 5½ | » » » ℳ | 105. |
| 5. | Chines. Goldanl. 1896 | — |
| 4. | Un. Egypt.-A. cptl. £ | 108.40 |
| 4. | » » » ult. » | — |
| 3½ | Priv. Egypt.-An. » | 103.60 |
| 4. | Mexik. St.-Anl. ℳ | 93.40 |
| 6. | » » 1890r » | 93.90 |
| 6. | » » 46r » | 96.40 |
| 5. | Mex. E.-Ob. Tehnt. » | 87.70 |
| 5. | » » 46r » | — |
| 3. | » cons. inn. ult. £ | — |
| | **Zf. Städt. Obligationen.** | |
| 4. | Frankf. M. Lit. B ℳ | — |
| 3½ | » N & Q » | 99.95 |
| 3½ | » S » | 100. |
| 3½ | » T. v. 91 » | 99.95 |
| 3½ | Darmstadt » | 100.65 |
| 3. | Karlsruhe 1886 » | 94.95 |
| 3½ | Mainz 86 u. 88 » | 100. |
| 3½ | Wiesbaden » | 100.40 |
| 3½ | » 1887 » | — |
| 4. | » » | — |
| 4½ | Bukarest ℳ | 94.80 |
| 5. | » 1888 » | — |
| 4. | Lissabon 2000r » | 65.60 |
| 4. | » 400r » | — |
| 5. | Neapel St. gar. Lo. | 85.40 |
| 4. | Rom Ser. II-VIII » | 93.90 |
| 3½ | Zürich 1889 Fr. | 100.80 |
| *5. | Pr. Buenos-Air. ℳ | 42. |
| 4½ | Stadt Buenos-Air. £ | 73.90 |
| | **Zf. Bank-Actien.** | |
| 3½ | Dtsche Reichsbank | 161.20 |
| 4. | Frankfurter Bank | 187.50 |
| 4. | Amsterdamer Bank | 188. |
| 4. | Badische Bank | 120.50 |
| 4. | Berl. Handelsg. ult. | 170.40 |
| 4. | Darmst. Bank » | 157. |
| 4. | Deutsche Bank » | 205. |
| 4. | D. Genoss.-Bank » | 118. |
| 4. | » Vereinsbank | 117.50 |
| 4. | Discont.-Comm. » | 201 |
| 4. | Dresdner Bank » | 157.90 |
| 4. | Frankf. Hyp.-Bk. | 181. |
| 4. | » Hyp.-Cr.-Ver. | 127.50 |
| 4. | Mitteld. Creditb. | 112.50 |
| 4. | Nat.-Bk. f. Dtschl. | 149.60 |
| 4. | Nürnb. Vereinsbk. | 215.50 |
| 4. | Pfälzische Bank | 142.50 |
| 4. | Pr. Bod.-Cred.-Bk. | 142. |
| 4. | Rhein. Creditbank | 158.50 |
| 4. | » Hyp.-Bank | 171.75 |
| 4. | Schaaffhaus. B.-V. | 149.85 |
| 4. | Süddeutsche Bank | 101.50 |
| 4. | Südd. Bod.-Cr.-Bk. | 168.70 |
| 4. | Württ. Vereinsbk. | 149.70 |
| 5. | Oesterr.-Ung. Bank | 806. |
| 5. | Oesterr. Länderbk. | 187. |
| 5. | » Creditanst. | 301.12 |
| 5. | Ungar. Creditbk. | — |
| 5. | » Esk. u. W.-B. | — |
| 5. | Unionbk. in Wien | — |
| 5. | Wiener Bk.-Verein | 217.87 |
| 4. | Allg. Els. Bkges. | 92.90 |
| 4. | D. Eff. u. Wchs.-Bk. | 115.35 |
| 4. | Mein. Hypoth.-Bk. | 130.50 |
| 5. | Banque Ottomane | 117.70 |
| | **Zf. Eisenbahn-Actien.** | |
| 4. | Hess. Ludw.-Bahn | 117. |
| 4. | Ludwigsh.-Bexb. | 247.70 |
| 4. | Lübeck-Büchen. | 169. |
| 4. | Marienb.-Mlawka | 80.60 |
| 4½ | Pfälz. Maxbahn | 154.70 |
| 4. | » Nordbahn | 142. |
| 4. | Werrabahn | — |
| 6. | Ver. Arad. Csa. S.W. | 103.25 |
| 5. | Böhm. Nord » | — |
| 5. | » West » | — |
| 5. | Buschtiehrad. B. » | — |
| 4. | Czakath.-Agram » | 56. |
| 5. | » Pr.-Act. » | — |
| 5. | Dux-Bodenb. ult. | — |
| 4. | Graz-Köflach » | — |
| 4. | Lemberg-Czern. » | 245. |
| 5. | Oest.-Ung. St.-B. » | 281.50 |
| 5. | » Local-B. » | — |
| 5. | » Südbahn » | 79.87 |
| 5. | » Nordwest » | — |
| 5. | » » Lit. B » | 225. |
| 4. | Prag-Dux. Pr.-A. » | 121.50 |
| 4. | Pr.-Dux. St.-A. » | — |
| 4. | Raab-Oedenb. » | 98. |
| 4½ | Reichenb.-Pard. » | — |
| 4. | Gotthard-Bahn ult. | 149.50 |
| 4. | Jura-Simpl. Pr.-A. | 89. |
| 4. | » St.-A. gar. | — |
| 4. | Schweiz. Central | 141. |
| 4. | » Nordost | 113.50 |
| 4. | Vercin. Schweizb. | 79. |
| 4. | Ital. Mittelmeer | 98.40 |
| 4. | » Meridionales | 135.50 |
| 4. | Westsicilianer | 52.50 |
| 4. | Luxemb. Pr.-Henri | 111. |
| | **Zf. Industrie-Actien.** | |
| 4. | Allgem. Elekt.-G. | 260.50 |
| 4. | Anglo-Ct.-Guano | 73.20 |
| 5. | Bad. Anil. - u. Sodaf. | 460. |
| 5. | » Zuckerf. Wagh. | 60.50 |
| 4. | Bierbr.-Ges. Frkf. | 140. |
| 5. | » » Pr.-A. | 152. |
| 4. | Brauerei Binding | 230.80 |
| 4. | » Duisburg | 125. |
| 4. | » z. Eiche (Kiel) | 173. |
| 4. | » z. Essighaus | 67. |
| 4. | » Kalk (v. Bardh.) | 130. |
| 4. | » Kempff | 148.30 |
| 4. | » Mainzer Act. | 214. |
| 4. | » Park Zweibr. | 127.50 |
| 4. | » Stern, Oberrad | 256.50 |
| 4. | » Storch, Speyer | 122.50 |
| 4. | » ver. Gräff & Sgr. | 101. |
| 4. | » Werger | 85.85 |
| 4. | Brauhaus Nürnberg | 140.90 |
| 5. | Cementw. Heidelb. | 179.80 |
| 5. | Chem. Fabr. Griesh. | 288.20 |
| 4. | » Goldenbg. | 161. |
| 4. | » Weiler & Co. | — |
| 4. | » Albert | 115.10 |
| 4. | Dpfkomb u. Hofef. | — |
| 5. | D. Gld.- u. Silb.-Sch. | 252. |
| 5. | D. Verlagsanstalt | 150. |
| 4. | Elect. A. Schuckert | 256.80 |
| 5. | Farbwerke Höchst | 470.40 |
| 5. | Filzfabrik Fulda | 187. |
| 4. | Frankf. Baubank | — |
| 4. | » Hotel | 108.50 |
| 5. | » Trambahn | 254. |
| 4. | Gelsenk. Gusst | 134.40 |
| 4. | Glasindustr. Siem. | 218.90 |
| 4. | Grazer Trambahn | — |
| 4. | Int. B.-u. E.-B. St.-A. | 193.50 |
| 6. | » » » Pr.-A. | 197. |
| 5. | » Elektr. G. Wien | — |
| 5. | Kölner Strassenb. | — |
| 4. | » Verl. u. Druck. | 123.40 |
| 4. | Mehl- u. Brodf. Ha. | 101.10 |
| 5. | Nied. Leder f. Spier | 214.50 |
| 4. | Nordd. Lloyd | — |
| 4. | Rhkenk.-F. Dürr | 124.80 |
| 5. | Spinn. Hüttenhm. | 91. |
| 4. | Strassb. Dr. u. Verl. | 101.50 |
| 4. | Türk. Tab.-Actien | — |
| 4. | Velocs it. Dpfsch. | — |
| 4. | Ver. Brl.-Frft. Gum. | 134. |
| 4. | » D. Oelfabriken | 102.70 |
| 5. | » Schuhst. Fulda | 145.50 |
| 4. | Verlag Richter | 98. |
| 4. | Wessel, Frz. u. Stg. | 122.50 |
| 4. | Westd. Jute-Spinn. | 118.50 |
| 4. | Zellstoffth. Waldh. | 246. |
| 4. | Zellstoff Dresden | 108.80 |
| | **Zf. Bergwerks-Actien.** | |
| 4. | Bochum. Gussstahl. | 196. |
| 4. | Concordia, Bgb.-G. | 285.50 |
| 4. | Courl Bergw.-A.-G. | 163. |
| 6. | Dort. U. Fr. A. Lit. A. | — |
| 4. | Gelsenkirch. ult. | 185.60 |
| 4. | Harpener Bergbau | 187. |
| 4. | Hibern.-Bergw.-G. | 202.50 |
| 4. | Hugo b. Buer i. W. | — |
| 4. | Kaliw. Aschersleb. | 147.50 |
| 5. | » Westeregeln | 199.50 |
| *. | Lothr. Eisenwerke | 29. |
| 6. | » Pr.-A. Lit. A. | — |
| 4. | Massen, Bgb.-Ges. | 129. |
| 5. | Oest. Alpine Mont. | 112.50 |
| 4. | Riebeck. Montan | 195. |
| 4. | Ver. Köln. & Laurah. | 173.20 |
| | **Zf. Prior.-Obligation.** | |
| 5. | Albrecht Gold ℳ | — |
| 4. | » Silber fl. | 84.70 |
| 4. | Böhm. Nord. Gld. ℳ | 101.45 |
| 4. | » West Slb. fl. | 85.50 |
| 4. | » » Gold ℳ | — |
| 4. | Elisabeth stpfl. » | 99.80 |
| 4. | » stfr. » | 102.55 |
| 4. | Franz-Josef Slb. fl. | 85. |
| 4. | Gal. C.-Ldw. 1890 » | 85. |
| 4. | Oest. Localb. Gld. ℳ | — |
| 5. | » Nordwest » | 114.50 |
| 5. | » Lit. A, Silb. fl. | 94.60 |
| 5. | » » B, » » | 94.40 |
| 5. | » Std. Lomb. Gd. | 107.80 |
| 4. | » » » ℳ | 101.20 |
| 3. | » » » »Fr | 77.95 |
| 3. | » » »1871 » | 77.20 |
| 5. | » Ung. Stab. G. fl. | 116.80 |
| 4. | » » » ℳ | 103.55 |
| 3. | » » 1-8 Em. Fr | 96.65 |
| 3. | » » 9 » » | 94.40 |
| 3. | » » v. 1885 » | — |
| 3. | » » Erg.-N. » | 95. |
| 5. | Prag.-Dux. Gold ℳ | 110.70 |
| 3. | » » » » | 88.10 |
| 3. | Raab-Oedb. » » | 84.50 |
| 4. | Rudolf Silber fl. | — |
| 4. | Rud. (Salzkgtb.) ℳ | 102.20 |
| 5. | Ung. Galizische fl. | 92.15 |
| 3. | Ital. gar. E.-B. Fr. | 57.50 |
| 3. | » » 500r | 57.50 |
| 4. | » Mittelmeer » | 97.10 |
| 3. | Livornesser » | 59.85 |
| 4. | Sardin. Second. Lo. | 87. |
| 3. | Südit. (Mérid.) Fr. | 61.55 |
| 3. | » » 500r » | 61.55 |
| 5. | Toscan. Central » | 93.80 |
| 5. | Westsic. v. 1879 » | 99.90 |
| 5. | » » v. 1880 » | — |
| 3½ | Jura, Bern, Luz. » | 103.60 |
| 3½ | Gotthardbahn » | 101.70 |
| 3. | Gr. Russ. E.-B.-Gs. » | 93.40 |
| 4. | Russ. Südwest Rbl. | 102.70 |
| 4. | Ryäsan-Koel. ℳ | 101.15 |
| 4. | Warsch.-Wien. » | — |
| 4. | Wladikawkas Rbl. | 102.70 |
| 5. | Anatolische ℳ | 93.20 |
| 3. | Port. E.-B. v. 86u. 89 | 60.40 |
| 5. | Nied. Transv. Obl. | — |
| 5. | Oeste de Minas stfr. | 63.60 |
| | **Zf. Am. Eisenb.-Bonds.** | |
| *½ | Atlant. & Pac. 1937 | 54.55 |
| 4. | Brunsw. & W. 1938 | 73.50 |
| 4½ | Calif. Pac. I. M. 1912 | 103.60 |
| 5. | Calif. u. Oreg. I. M. | — |
| 6. | Central Pac. 1898 | 99.90 |
| 6. | do. (Juaq Vall) 1900 | 100.10 |
| 4. | Chic. Burl. Nbr. 1927 | 92.30 |
| 6. | » Milw-St. Paul 1910 | 115. |
| 5. | » » » » 1921 | 112.55 |
| 4. | » » » » 1989 | 101. |
| 5. | Chic. Rock. Isl. 1934 | 102.80 |
| 7. | Denv. & Rio Gr. 1900 | 106.70 |
| 4. | » » » » 1936 | 86.05 |
| 5. | Georgia Centr. 1937 | — |
| 7. | Illinois Centr. 1953 | 97.95 |
| 6. | Louisv. & Nsh. 1921 | 118.90 |
| 3. | » » » 1980 | 63.95 |
| 6. | Mobil. u. Ohio I. M. | 112.50 |
| 6. | North Pac. I. M. 1921 | 115.70 |
| *6 | do. III » 1937 | 76.10 |
| *5 | do. cons. » 1989 | 53.90 |
| 5. | Oreg.-Cal. I. M. 1927 | — |
| 4. | Oreg. Rw-Nav. 1946 | 89.75 |
| 6. | Missouri Cons. 1920 | 89.90 |
| 6. | South Pe Cal. 1905-6 | 106. |
| 5. | West. N.-Y.-Pb. 1937 | 105. |
| 3. | » » Gen. M. & C. | 45.30 |
| | **Zf. Pfandbriefe.** | |
| 4. | Bayr. Vrb. Mnch. ℳ | 100.05 |
| 3½ | » » » » | 99.10 |
| 4. | Nürnb. » Pfdbr. » | 100.10 |
| 3½ | » » » » | 99.40 |
| 4. | B. Hyp.-u. W.-B. » | 100.40 |
| 3½ | » » » » | 99.40 |
| 3½ | D. Grundach.-B. » | 101.50 |
| 4. | Frkf. Hyp. b. 1885 » | 99.20 |
| 4. | » » v. 1886/90 » | 102.50 |
| 3½ | Frkf. Hyp. S. XII. » | 99.20 |
| 3½ | » » » XV. » | 100.50 |
| 4. | » Hyp.-Crd.-V. » | 99.60 |
| 4. | Ldw. Crdbk. Frkf. » | 102. |
| 4. | Hyp.-Bk. i. Hb. » | 99.90 |
| 4. | » » » | 100.60 |
| 3½ | » » » | 98.20 |
| 4. | Meining. Hyp.-B. » | 98. |
| 4. | » H.-B. unk. 1900 | 101. |
| 3½ | » » ℳ | 100. |
| 3½ | Mitld. Bodc. Greiz » | 100.25 |
| 3½ | Nass. Ldb. div. Lit. » | 100.15 |
| 3½ | » Lit. M. » | 100.40 |
| 3½ | » » N » | 101. |
| 3. | » » O » | 97.50 |
| 4. | Pfälz. Hyp.-B. v. 86 | 100. |
| 4. | » H.-B. v. 1889 » | 100.50 |
| 3½ | » » » » | 99.30 |
| 4. | Pomm. H.-A.-B. » | 100.50 |
| 4. | Pommer. A.-B. ℳ | 101.60 |
| 4. | Pr. Bd.-Cr. A.-B. » | 100. |
| 4. | » Centr.-B.-Cr. » | 100.60 |
| 3½ | » » » » | 98. |
| 3½ | » » » » | — |
| 3½ | » Comm.-Oblig. » | 98. |
| 4. | » Hyp.-B. div. Br. » | 100.30 |
| 4. | » » » » | 101. |
| 4. | Rhein. Hyp.-Bk. » | 101.80 |
| 3½ | » » » » | 98.90 |
| 4. | Sächs. B.-Cd. Mnch. » | 100.10 |
| 3½ | » » » » | 99.30 |
| 4. | Ital. Allg. Imm. Lo | — |
| 4. | » » v. 1887 » | — |
| 4. | » Nationalbk. » | 95.20 |
| 4. | Oest. B.-Crd.-B. ℳ | — |
| 4½ | Russ. Bod.-Crd. Rl. | 105. |
| 4. | Schwed. R-H.-B. ℳ | 105.60 |
| 3½ | » » » » | 98.80 |
| 5. | Serb. St. B.-C.-A. Fr. | — |
| | **Anlehenslose.** | |
| | **Zf. Verzinsl. in Prozenten.** | |
| 4. | Bad. Prämn. Th. 100 | 144. |
| 4. | Bayer. » » 100 | — |
| 5. | Don. Regul. 6. fl. 100 | 118.45 |
| 3½ | Goth. Pfd. I. Th. 100 | 119.50 |
| 3½ | » » II. » 100 | 112.95 |
| 3. | Holl. Comm. fl. 100 | 103.45 |
| 3½ | Köln-Mind. Th. 100 | 137.70 |
| 3. | Madrider Fr. 100 | 40.50 |
| 4. | Mein. Pr.-Pf. Th. 100 | 136.60 |
| 4. | Oest. v. 1854 fl. 250 | — |
| 5. | » » 1860 » 500 | 126.70 |
| 3. | Oldenburger Th. 40 | — |
| 2½ | Stahlw-R.-Gr » 100 | — |
| *3 | Türk. Fr 400 (I. C. 76) | 36.15 |
| | **Unverzinsliche per Stück.** | |
| — | Ansbach-Gunz. fl. 7 | 39.80 |
| — | Augsburger » 7 | 23.50 |
| — | Braunschw. Th. 20 | 108. |
| — | Finlädische Th. 10 | 55.90 |
| — | Freiburger Fr. 15 | 27. |
| — | Genua Lo. 150 | — |
| — | Mailländer Fr. 45 | — |
| — | » » 10 | 12.50 |
| — | Meininger fl. 7 | 22.25 |
| — | Neuchâteler Fr. 10 | — |
| — | Oesterr. v. 64 fl. 100 | 328.40 |
| — | » Credit » 58 » 100 | — |
| — | Pappenheimer fl. 7 | 22.90 |
| — | Schwedische Th. 10 | — |
| — | Ung. Staatsl. fl. 100 | 278. |
| — | Venetianer Lo. 30 | 23.20 |
| | **Wechsel,** kurze Sicht. | |
| | Amsterdam | 168.72 |
| | Antwerpen-Brüssel | 80.75 |
| | Italien | 76.82 |
| | London | 20.35 |
| | Paris | 80.85 |
| | Schweizer Bankplätze | 80.70 |
| | Wien | 169.95 |
| | **Gold u. Papiergeld.** | |
| | 20-Franken-Stücke | 16.16 |
| | Dollars in Gold | 4.18 |
| | Dukaten | 9.65 |
| | Engl. Sovereigns | 20.34 |
| | Russ. Banknoten | 216.50 |
| | Amerik. » | 4.17 |
| | Französ. » | 80.80 |
| | Oesterr. » | 169.90 |

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.


**Reichshallen-Theater.**
Stiftstrasse 16. Direction Chr. Hebinger.
Aeltestes Specialitäten-Theater am Platz.
Tägl. Vorstellung von Künstlern nur I. Ranges.
Anfang Abends 8 Uhr. F 420

**Aeußerst billig empfehle:**
Bilder-Rahmen. Porträt-Rahmen. Photogr.-Rahmen. Celbild-Rahmen. Pilzich-Rahmen. Mignon-Rahmen. Gekröpfte Rahmen.
Salonspiegel. Toilettenspiegel. Handspiegel. Reisespiegel. Dreith. Spiegel. Rasierspiegel. Gew. Spiegel.
Staffeleien. Decorat. »Engel. Matratten. Consolen. Paravents. Portièrenstangen Passepartout rc.
Stets das Neueste und Modernste.
**Aechte Florentiner Holzschnitzereien.**
Aechte franz. Bronzerahmen.
Bilder-Einrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch.
Wanddecorationen. — Neuvergoldungen. 5437
**Hr. Reichard,** vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder,
Taunusstraße 18, n. d. Taunus-Apotheke.

Preise fest. **Möbel-Lager** der Garantie 1 Jahr.
**Gewerbe-Halle zu Wiesbaden**
(gegründet 1862),
10. Kl. Schwalbacherstraße 10.
Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salon-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Größte Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und taxirt und zu billigsten Preisen zum Verkauf ausgestellt.
Uebernahme ganzer Ausstattungen und Anfertigung nach Zeichnung. F 346

**Badhaus zum goldenen Brunnen**
Langgasse 34.
**Bäder à 50 Pf.,**
im Abonnement billiger. 10488

**M. Auerbach,**
*Herrenschneider,*
*Friedrichstrasse 8, nächst der Wilhelmstrasse,*
empfiehlt ein reichhaltiges und gewähltes
*Stofflager zur Anfertigung nach Maass.*
Um zu räumen, offerire prima Lodenstoffe zum Kostenpreis. 14252

Feuer-Versicherungs-Bank f. D. zu Gotha.
Büreau: Luisenplatz 1. 6361

Reinen Schleuder-Bienenhonig,
feinster Blüthenhonig per Pfund Mk. 1.20 empf. 8534
Kirchgasse 49. Carl Schlick, Kaffee-Hdlg. u. -Brennerei.

**Naumann's Nähmaschinen**
und
**Fahrräder**
sind und bleiben
**die besten!**
Jährl. Production: **80,000 Stück!**
Im Gebrauch: **Ueber eine Million!**
Construction, Material u. Arbeit sind erster Classe!
Jährl. Production: **30,000 Stück!**
Im Gebrauch: **125,000 Stück!**
General-Vertreter für Wiesbaden und Umgebung:
Frankenstr. 8. Telephon 249. **Carl Stoll,** Wilhelmstr. 4.
Seidel & Naumann, Dresden.
14377

**Goldgasse 4.** **C. Schellenberg,** **Goldgasse 4.**

**Kunstmaterialien-Magazin.**

Specialität:

**Malbedarfsartikel und Gegenstände zum Bemalen, Brand-Arbeiten und Kerbschnitt.**

## Neuheiten 1897!

**Für Oelmalerei:** Baroques-Wandbretter mit antik grünem Rand und olive abgetönter Einlage
Opal-Gegenstände in Rococo-Manier.
Photographie-Rahmen in Krystallglas „Vermont granit".
Gegenstände aus Pfefferrohr.
" " grünen Congostäben.
" " Papier maché, Farbe „Neubraun".

**Für Aquarell-Malerei:** Gegenstände aus grünem Lederpapier.

**Für Kerbschnitt:** Neue Collection billiger Gegenstände mit Vorzeichnung. Gegenstände aus Kunstholz.

**Für Brand-Arbeiten:**
3-theilige Koranständer.
Tischchen u. Hocker in engl. Art.
Hocker als „Heckenrose".
Gothische Truhen.
Neue Sitztruhen.

Billige Ofenschirme von Mk. 10.— an.
Wandschilder in Kreuzform.
Neue Wappenschilder.
Gegenstände in hellem Leder, gekordelt mit Naturleder.

Ca. 40 neue Nummern in Patentpappe mit und ohne Vorzeichnung.

**Die Siebmalerei,** für Erwachsene und Kinder eine vielseitige und anregende Beschäftigung.

**Special-Geschäft** für **Dilettanten-Arbeiten.**

**Meine neuen Preislisten** sind erschienen und stehen gerne zur Verfügung.
Dieselben sind durchweg mit Abbildungen und Anleitungen versehen und bilden eine genaue Uebersicht über alle Kunst- und Dilettanten-Arbeiten. 13913

# Grosse Gelegenheitskäufe

in

## Leinen und Leinenwaaren, Gebild- und Weisswaaren,

**nur ausschliesslich erprobte Qualitäten, die sich seit Jahren bewährt haben und verbürgen uns für Solidität im Waschen und Gebrauch.**

### Grosse Posten

Drelltischtücher in 3 Grössen, bis 1½ Meter lang, . . . . . Stück 50, 75 und 90 Pf.
Drelltischtücher, Reinleinen, bis 1½ Meter lang, . . . . . Stück Mark 1, 1,25, 1,50.
Drell-Servietten, Hausmacher, . . . . . ½ Dutzend Mark 1,20, 1,50, 1,95.
Jacquard-Servietten, Reinleinen, . . . . . ½ Dutzend Mark 2 und 2,50.
Hochelegante Damast-Gedecke, Reinleinen, mit 6, 12, 18 und 24 Servietten, . . . . . Gedeck Mark 4,50, 6, 9 bis 50.
Hochfeine reinleinene Damast-Servietten, Grösse 65/65, neueste Blumenmuster, . . . . . ½ Dutzend Mark 3,50, 4, 4,50.
Hochfeine reinleinene Gerstenkorn-Handtücher, Grösse 60/100 und 50/115 und 55/115, . . . . ½ Dutzend Mark 3, 3,75, 5,50 und 6.
Grosse Posten Els. Bettsatin und Damast, **volle Breite für Bettbezüge ohne Naht,** Meter 60, 90 Pf. bis 1,50, 83 cm Meter 40 bis 90 Pf.
Grosse Posten Betttuchleinen und Halbleinen, **volle Breite für Betttücher ohne Naht,** . Meter 65, 85 Pf., 1 bis 1,50 Mark.
300 Dtzd. schwere Gerstenkorn-Handtücher, 40/100 ctm., . . . . . ½ Dutzend Mark 1,50.

### Besonders preiswerth!

Weisse leinene Taschentücher, Rasenbleiche, Reinleinen **verbürgt, aus nur besten Gespinnsten gefertigt, sorgfältig gesäumt,** . . . . . ½ Dutzend Mark 0,90, 1,25, 1,50 bis zu 3,50.
Weisse leinene Batist-Taschentücher, Steppsaum und Hohlsaum (10 Qualitäten), . . . . . ½ Dutzend Mark 2,25, 3 bis 5.

**Grosse Posten Damen-Wäsche,** nur beste Verarbeitung, **zu abnorm billigen Preisen.**

**Sticken von Taschentüchern und Wäsche** wird sauber und geschmackvoll ausgeführt und berechnen nur unsere Selbstauslagen.
Wir bitten **Aufträge für Weihnachten möglichst frühzeitig** aufzugeben.

## S. Guttmann & Co.,

**8. Webergasse 8.** **Telephon 511.**

14355

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 513. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 3. November. 45. Jahrgang. 1897.

(12. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

## Eine Lüge.

Original-Roman von La Rosée.

„Auch die konventionelle Zwangslüge war mir stets zuwider. Ich habe sie gemieden so viel als nur möglich, und wo ich konnte, schwieg ich. Sie wollen mir also diese Gefälligkeit nicht erweisen?"

„Nein," erwiderte sie fest, „denn es ist eine Unbarmherzigkeit; ich bin nicht im Stande, so weh zu thun. Eine Täuschung ist in diesem Falle geboten."

„Dann helfe mir Gott! so muß ich es also selbst thun," seufzte der Graf und schritt festen Schrittes hinüber in den Schloßflügel, den sein Sohn bewohnte.

„Vater, was giebt es?" rief Nikolaus beim Eintritt des Grafen. Du siehst aus, als brächtest Du mir eine Trauerbotschaft."

Der Graf beugte sich über den Kranken, der in einem bequemen Lehnstuhl am Fenster saß, und küßte seine Stirn. „Ich will es kurz machen," sprach er mit bewegter Stimme, „je rascher, desto besser. Ich kann, ich will Dich nicht belügen, und ich weiß, daß Du es auch nicht wünschest. Immer die Wahrheit, wenn sie auch noch so entsetzlich ist. Fasse Dich, mein Sohn, Gott prüft Dich hart."

„Agnes! Es ist etwas mit Agnes," schrie Nikolaus, sich erhebend.

„Ja," flüsterte der Graf, „sie ist heimgegangen."

„Allmächtiger Gott!" rief Nikolaus, drückte beide Hände auf die Brust und sank laut ächzend wieder zurück, während eine fahle Leichenblässe sein Gesicht überzog.

„O Himmel! ich habe ihn getödtet!" schrie entsetzt der Graf, riß die Thür auf und rief um Hülfe.

Alice stürzte herbei, öffnete das Fenster, schüttete Eau de Cologne auf das Herz des Kranken und lehnte seinen Kopf an ihre Brust. Vor Bestürzung unfähig sich zu bewegen, folgten die Augen des Grafen allen ihren Bemühungen.

„Lassen Sie Eis bringen," befahl Alice, „und sagen Sie François, er solle den Kranken zu Bett legen; und senden Sie sofort einen Diener in die Stadt, den Arzt zu holen."

Der Graf befolgte alle ihre Befehle. Als er wieder ins Krankenzimmer trat, war Nikolaus aus seiner Ohnmacht erwacht. Alice hielt seine Hand in der ihrigen und flößte ihm stärkende Tropfen auf die halb geöffneten Lippen und sprach leise zu ihm. Er nickte zustimmend, und als er seinen besorgten Vater sah, sprach er:

„Meine Agnes ist mir vorangegangen, ich werde ihr bald folgen."

Alice machte dem Grafen Platz und verließ geräuschlos das Gemach.

Die nächste Zeit war für sie eine sehr beschwerliche, denn sie durfte Nikolaus nicht mehr verlassen. Während der Nächte, die er immer schlaflos zubrachte, las sie ihm vor, oft auch bat er sie, zu singen.

„Der Ton Ihrer Stimme thut mir so wohl," sagte er, ihre Hand drückend.

Mit Besorgniß sah Graf Ottokar, daß die Wangen der jungen Pflegerin von Tag zu Tag hagerer wurden, und daß sich dunkle Ringe um die schönen Augen zogen.

„Sie muthen sich zu viel zu, mein Kind," sagte er und bat Hortensie, ihre Gesellschafterin abzulösen, damit diese mehr in die freie Luft käme.

„Verlange das nicht von mir," rief Hortensie mit weinerlicher Stimme, „ich würde Dir ja recht gerne gefällig sein und den armen Nikolaus unterhalten, aber ich kann nicht, selbst als Mama krank war, konnte ich nicht bei ihr bleiben. Ich bin so unbeholfen, so ängstlich."

Und als der Graf sie wieder verließ, um zu seinem Sohne zu gehen, nahm sie einen französischen Roman zur Hand, legte sich auf die Chaiselongue, gähnte und versuchte weiter zu lesen. Aber schon nach einigen Minuten erhob sie sich wieder.

„Es ist zum Sterben langweilig," seufzte sie, „ein schönes Leben hier, das ich zu führen gezwungen bin. Wie ganz anders habe ich es mir gedacht! Mama unterhält sich in Paris, während ich hier meine Jugend vertrauere, und die Geschichte, von der ich dachte, daß sie mich amüsiere, will mir nun auch ins Wasser fallen. Am Ende habe ich dem Herrn Gemahl nur einen Gefallen erwiesen, statt ihn zu ärgern, und Hubert! — warum kommt er nur so lange nicht? Gefällt ihm vielleicht die Schwester Agnesens so gut, daß er noch immer bei Steilenbergs weilt? Sie soll eine Schönheit ersten Ranges sein, ich müßte lachen über die Enttäuschung des Fräuleins Heggenau."

Doktor Grauß hatte zwar erklärt, es sei bei dem Kranken keine momentane Gefahr vorhanden, allein der Graf wurde mit jedem Tag besorgter und schrieb Hubert, er solle so bald als möglich heimkehren.

Auch Hubert theilte die Besorgniß des Vaters, als er die veränderten Züge des Bruders sah. Nikolaus versuchte ihm entgegen zu lächeln, und als Hubert bekümmert sich über ihn beugte, flüsterte er ihm zu:

„Alice ist ein Engel. Ich weiß zwar, daß Du edel bist, aber in der Leidenschaft der Liebe haben oft schon die besten Menschen gesündigt. Gieb mir Dein Wort, daß Du ihre Ehre so hoch halten willst wie Deine eigene."

„Mein heiliges Ehrenwort," antwortete fest und ernst Hubert.

In derselben Nacht sagte der Kranke zu Alice: „Ich habe mein Möglichstes gethan, und da ich nicht im Stande sein werde, Sie auf Erden zu schützen, so übergebe ich Sie dem Schutze Gottes. Singen Sie mich in Schlaf, ich bin so todtmüde."

Alice richtete Alles für die Nacht zu seiner Bequemlichkeit her und begann mit leiser Stimme zu singen. Als sie geendet hatte, horchte sie nach ihm hin. Todtenstille herrschte im Gemach, sie vernahm nur das Ticken der Uhr. Sie erhob sich und schlich sich an das Bett des Kranken Regungslos wie im sanftesten Schlummer lag er da. Ein banges, drückendes Gefühl überkam sie, noch nie waren seine Züge so schmerzlos. Wie? wenn es die Ruhe des Todes wäre? dachte sie sich. Tiefer beugte sie sich über ihn, ihr Ohr berührte seinen Mund; sie fühlte keinen Hauch und hörte keinen Athem.

„Graf Nikolaus," flüsterte sie. Keine Antwort erfolgte.

Sachte legte sie ihre Hand auf sein Herz, — es pochte nicht mehr. „Graf Nikolaus!" rief sie nochmals dringender, hob die Lampe empor und beleuchtete sein Gesicht. „Allmächtiger! er ist todt!" schrie sie und wankte zur Glocke.

François, der im Vorzimmer geschlafen, eilte erschrocken herein.

„Rufen Sie den Grafen! Schnell, schnell! Ich fürchte, es ist zu Ende."

Kurz darauf standen der alte Graf und Hubert vor dem Lager des Todten.

„Mein guter, mein herrlicher Sohn," schluchzte Graf Ottokar, sank auf seine Kniee und barg seinen Kopf in das Kissen. Beide verharrten im Gebet bei dem Todten bis der Morgen graute.

### Achtes Kapitel.

Die Trauerfahne wurde auf Hermannsgrün aufgehißt, Graf Nikolaus lag aufgebahrt in der schwarz behangenen Kapelle, die nöthigen Vorkehrungen zur Beerdigung wurden getroffen. Im Schlosse war Alles still, es schien wie ausgestorben, sämmtliche Diener schlichen geräuschlos umher, nur in den Gemächern Hortensens herrschte einiges Leben. Sie hatte eine Menge geöffneter Schachteln und Kartons vor sich und suchte eifrig nach schwarzen Bändern, Spitzen und sonstigem Trauerschmuck; mehrere schwarze Roben lagen auf den Stühlen. Am Fenster schrie der Papagei mit gellender Stimme, und der kleine Seidenpinscher, der sich über den Schreier ärgerte, sprang bellend gegen ihn hinauf.

„Seid doch still, oder ich werfe Euch beide hinaus," rief Hortensie, während sie ein Paar schwarze Boutons in ihre zierlichen Ohrläppchen steckte. „Gut, daß Sie endlich kommen," rief sie der eben eintretenden Alice zu, „meine Jungfer liegt im Bett, sie behauptet krank zu sein, ich bedarf Ihrer Dienste, Fräulein Heggenau. Richten Sie diese Roben zurecht, bis ich neue bekomme, aber etwas eilig, muß ich bitten, da fehlen Spitzen, und hier sollen Sie eine Bandgarnitur annähen."

„Verzeihung, Frau Gräfin, daß ich Ihnen nicht gefällig sein kann, allein der Herr Graf hat mich gebeten, die Trauerannoncen mit den nöthigen Adressen zu versehen."

„Wie! habe ich recht gehört? Mein Mann hat Sie gebeten? Ich aber befehle Ihnen. Ich hoffe, daß Sie so viel Takt besitzen und wissen, was Sie zu thun und wem Sie zu folgen haben."

„Natürlich dem Herrn Grafen," antwortete Alice, „die Annoncen sind dringend."

„Welch eine freche, unverschämte Person ich mir da in meiner kopflosen Güte ins Haus nahm!" schrie Hortensie. „Sie wagen es, mir zu widersprechen, mir ungehorsam zu sein! — Haben Sie vergessen, daß ich Sie patronisirte? Noch sind Sie nicht Frau Gräfin, merken Sie sich das, mein schönes Fräulein, Sie werden es auch niemals werden, ich wußte das von allem Anfang an. Wenn Sie auch alle Versuche machen, sich in das Herz meines Gatten einzuschmeicheln, für die Gemahlin seines Sohnes wird er Sie trotz Ihrer hübschen Larve doch zu gering finden. Ich habe mir nur einen Spaß machen wollen, um zu sehen, wie weit Sie in Ihrer Anmaßung gehen würden. Daß Sie so dreist sind und an einen Ernst glauben konnten, bezeugt mir die Hohlheit Ihres schönen Kopfes, mein Fräulein. Doch genug der Worte, hier sind die Kleider, trachten Sie, daß ich sie bis längstens in einer Stunde zurück erhalte."

Alicens ohnehin schon bleiches Gesicht war noch bleicher geworden. Ohne zu antworten, wollte sie sich entfernen.

(Fortsetzung folgt.)

**Reise-, Markt-, Waschkörbe 2c.,**
ferner:
**Blumentische, Sessel, Kinderstühle, Blumen-, Arbeits- u. Notenständer, Arbeitskörbe, Papierkörbe, Wäschepuffs, Blumenkörbe, Reisetaschen, Markttaschen, Picknickkörbe,** sowie alle **grobe und feine Korbwaaren** in größter Auswahl billigst empfiehlt 8336
**Carl Wittich,**
**7. Michelsberg 7,** Ecke Gemeindebadgäßchen.

**Neuanfertigung,**
**Bestellung und Reparaturen aller Korbwaaren,** sowie **Stühle- und Sesselflechten** in eigener Werkstätte schnell und billigst.

**Fette pommersche Gänse** per Pfd. 60 Pf., **Enten** per Pfd. 70 Pf. versendet 13654
**Dom. Soltnitz bei Neustettin.**

**Tannen-Deckreiser**
in jedem Quantum zu haben Feldstraße 18. 13762

# Gelegenheitskauf.

Einen Posten Herren-Mäntel mit Kragen,
Einen Posten Herren-Paletots,
Einen Posten Herren-Loden-Joppen
verkaufe ich, so lange der Vorrath reicht, 13919
**weit unter Preis.**
**Bernhard Fuchs,**
**21. Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.**

**Nürnberger Spielwaaren!**
**Puppen u. Christbaumschmuck,**
Kurzwaaren und Gebrauchs-Artikel.
**Neuheiten** in 10 und 50 Pf.-Artikeln.
Preisliste 43 **nur für Wiederverkauf.** F 66
Friedr. Ganzenmüller in Nürnberg.

**Schuhwaaren** (prima) in allen Preislagen. 13986
**Ballhaus jr.,** Römerberg 1.

# Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug ꝛc. versteigere ich zufolge Auftrags **heute Mittwoch, den 3. Novbr. cr., Morgens 9½ u. Nachm. 2½ Uhr anfangend,** im Hause

## 5. Bärenstraße 5

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

**Hochelegante Salon-Einrichtungen** in Nußbaum mit Gold, Rococo, Salon-Garnituren mit Seiden-, Seidenplüsch- und Kameltaschen-Bezug, Rococo-Salonschrank und Spiegel, seidene Portièren, Verticows, Spiegel mit Trümeaux, Schreib-, Antoinetten- und achteckige Tische, engl. eiserne Betten, Nußb.- und Gestude-Betten, Sophas, Sessel, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Kommoden, Console, Spiegel aller Art, Teppiche in allen Größen, Vorlagen, Läufer, Gardinen, Portièren, Näh-, Bauern-, Blumen- und Ausziehtische, Zimmer-Fontaine, Wasch- u. Nachttische, Kleiderständer, Handtuchhalter, Treppenleiter, Bilder, Oelgemälde guter Meister, Hängs- und Stehlampen, Waschgarnituren, Toilettenspiegel, goldene Herren-Uhr, getragene Kleider, Küchen- und Eisschrank, Zither, Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände aller Art in Glas, Porzellan, Majolika, Bronze ꝛc., Uhren, Marmor-Pendules, Küchen- und Kochgeschirr und noch viele andere Haus- und Kücheneinrichtungs-Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Helfrich,**
Auctionator und Taxator,
Grabenstraße 28.

---

## 40 Körbe

**hochfeines Tafelobst aufs Lager**
werden heute Mittwoch, Vormittags 10 Uhr, im dem Hofe

**8. Kirchgasse 8**

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert. F 276

**Ferd. Marx Nachf.,**
Auctionator und Taxator.
Büreau: Kirchgasse 3.

---

**Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten**

für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und Private werden in **Schwarz-, Bunt- u. Copirdruck** schnell, sauber und billig hergestellt von der

**C. Weiser'schen Buchdruckerei,**
Nachf.: **J. G. Schabel.**
Wiesbaden. 12. Schwalbacherstrasse 12.
12178

---

## Normal-Schul-Anzug!

Dieser Anzug zeichnet sich durch
**Dauerhaftigkeit, Solidität**
und ganz besonders durch 11987
**sehr billigen Preis aus.**
Wir empfehlen denselben in allen **modernen Farben u. Grössen.**

**Gebrüder Süss,**
am Kranzplatz.

---

Versandt an Private:

**Lindener Costüm-Sammet.**
Neueste Farben. Lindener u. Crefelder **Capes-Sammete.**
Auf Wunsch Muster. F 64
**Sammethaus Louis Schmidt, Hannover.**
Gegründet 1857.

---

## Zugluftabschließer

für Fenster und Thüren empfiehlt 13469

**Wilhelm Gerhardt,**
Tapetenhandlung,
3. Mauritiusstraße 3, am Walhalla-Theater.

---

**Feinste veget. Stangenpomade**
aus der Kgl. Bayer. Hof-Parfümeriefabrik **C. D. Wunderlich** in blond, braun u. schwarz z. **Glätten, Fixiren u. Dunkeln blonder, grauer, rother u. schwarzer Kopf- u. Barthaare,** vorzüglichst zubereitet und nie dem Rauzigwerden unterworfen. à 35 und 60 Pf. bei 13763
Apoth. **A. Berling,** Drogerie, Gr. Burgstraße 12.

---

---

## Verlangen Sie gratis

in den Apotheken, Droguerien oder, falls dort nicht erhältlich, von den Unterzeichneten den Prospekt über **„Das neue Kräuterheilverfahren"** und den

**Schweizer Heilkräuter-Thee,**

**eine Kräuteranwendung giftfreier Heil-Pflanzen.**
Fabrikation und Versandt: **H. Heise, Basel** (Schweiz).
General-Vertreter für Nassau: **A. Behnke, Wiesbaden, Portstraße 1.** (Ms. 4407 Z) F 121

---

## Badhaus zum Kranz,

**Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.**

**Thermal-Bäder à 60 Pf.,**
ganz neu eingerichtet. 12862

**Möblirte Zimmer I. Etage.**

---

**Haben Sie?**

rauhe Hände, Schrunden, Spannen, Hautrissen, Mitesser ꝛc., so verwenden Sie als Kosmetikum das 1000-fach bewährte **Glycerol,** in Tuben à 60 Pf., sowie in Dosen à 25 und 50 Pf. **Zu haben bei: A. Berling,** Drogerie, **Ed. Becker,** Kranzgasse 12, **Louis Schild,** Langgasse 3, **sowie in den bekannten Depots.** 13429

---

Schutz-Marke. **Wenn Sie gern** Schutz-Marke.

schönste Wäsche auch ohne Rasenbleiche erzielen wollen, dann müssen Sie beim Einkauf ausdrücklich verlangen: F 63

**Schrauth's Waschpulver**

**gemahlene Salmiak-Terpentinseife**
**„Schutzmarke Bergmannszeichen."**
**Garantirt unschädlich.**
**Unstreitig das Beste für Wäsche und Hausputz.**

Schutz-Marke. **½ Pfund Packet 15 Pfg.** Schutz-Marke.
**Ueberall zu haben.**

---

Neuester hyg. **Frauenschutz.**
**Deutsches Reichspatent.**

Großartigst bewährte Erfindung eines der ersten deutschen Frauenärzte. Unerreicht in seiner Sicherheit u. Unschädlichkeit, empfiehlt **Fr. Hein, Berlin,** Zimmerstraße 9. Beschreibung ꝛc., sowie frauenärztliche Gutachten geschlossen gegen 20-Pf.-Briefmark (F. L. 1100/8) F 118

---

**ff. Gänse und Enten,**

Hafermast, versende portofr. gegen Nachnahme. Gänse à Pfund 48—50, Enten 60 Pf. F 67
**Gutsdef. F. Schillim, Tüffit.**

---

**Unentgeltlich** derf. Anweisung z. Rettung von Trunksucht mit u. ohne Vorwissen. Kein Geheimmittel **M. Falkenberg, Berlin,** Steinmetzstraße 29.
Ueber tausend auch gerichtlich geprüfte und eidlich erhärtete Dank- und Anerkennungsschreiben bezeugen die Wiederkehr des häuslichen Glückes. F 62

---

## Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß unserem Antrage gemäß der Name „Kaiseröl" unter No. 16091 (Classe 20b Reg. P 79) in die Zeichenrolle des Kaiserl. Patentamtes als Waarenzeichen eingetragen und damit uns außer der Schutzmarke jetzt auch

**der Name**

## Kaiseröl

**gesetzlich geschützt**

worden ist.

Gleichzeitig warnen wir unter Bezugnahme auf § 14 des Gesetzes zum Schutz der Waarenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 vor mißbräuchlicher Anwendung des Namens „Kaiseröl", indem wir darauf aufmerksam machen, daß wir gegen jede derartige Verletzung unserer Rechte **auf das Rücksichtslosteste gerichtlich** vorgehen werden. 12618

**Bremen,** im Juni 1896.

**Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff.**

---

**Baumpfähle** per Stück 25 u. 30 Pf. empfiehlt 14153
**L. Debus,** Roonstraße 8.

---

Gutes Tafelobst (Reineiten ꝛc.), zu vk. Albrechtstr. 31. 12372

---

**Grosse Auswahl**
in **garnirten**

## Damen-Hüten.

**Neueste Modelle.**

**Adolph Koerwer,**
Langgasse, gegenüber der Schützenhofstrasse.
13471

Ich wohne jetzt

# Wilhelmstrasse 13.

**Sprechstunden:** 10—12 Uhr Vm.
3—4 „ Nm.

## Dr. R. Friedlaender,

pract. Arzt und Nervenarzt, 14290
bisher dirig. Arzt des Augusta-Victoria-Bades.

---

Vom 1. November c. ab befindet sich mein Büreau

## Luisenstr. 25, Part. rechts.

Büreaustunden von 8½ bis 12 Uhr und
3 „ 6 Uhr.
Sprechstunden von 4 bis 5 Uhr. 14221

**Ernst Leisler,**
Rechtsanwalt.

---

Ich wohne von heute an in meinem Hause

## Dotzheimerstr. 11, Part.

**Fritz Beilstein.**

---

## Revolver-Cravatten,

sowohl für Steh- als auch für Umlege-Kragen, sind entschieden

**die praktischsten Binden der Neuzeit.**

Wer diese Cravatte gesehen hat, ist entschieden der Ansicht, dass in diesem Artikel etwas besseres bisher noch nicht existirte. Jede Cravatte wird unbrauchbar, wenn der Knoten unsauber oder lädirt ist. Die Revolver-Cravatte indess hilft diesem Uebelstande vollständig ab und ersetzt vier bis fünf Cravatten anderer Art. 13921

Nur zu haben bei

**Heinrich Schaefer,**
11. Webergasse 11.

---

**Wiesbadener**
## erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt nur bestgearbeitete **Polster- und Kastenmöbel** aller Art zu den billigst gestellten Preisen.
Grosse Auswahl in **completen Betten** verschiedenster Preislagen, sowie einzelne Theile. 10546
Umarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billigst.

**Webergasse 3. W. Egenolf.**

---

## Möbel

für vollständige **Ausstattungen** in **größter** Auswahl zu **anerkannt billigen Preisen.**

Als **besonders preiswerth** empfehlen

**15 Stück Verticows.**

**Johs. Weigand & Co.,**
**26. Marktstraße 26**
**(Drei Könige).**

---

**Vernickelungen**

werden prompt und billig ausgeführt
**Wiesbadener Fahrräder-Fabrik.**
Bestellungen werden Kerostraße 13 und Kirchgasse 13, im Blumenladen, angenommen. 9565

---

**Neu! Neu!**

## Wasserdruckverminderer,

verhindert das Spritzen des Wasserhahnes, an jeden Hahnen sofort anzubringen. Bestellungen bei 14309

**J. Kroetsch,**
Kellerstraße 12. Schlosser und Installateur. Kellerstraße 12.

---

Noch einige Tage
**frisch gekelterten Apfelwein**
bei Ph. Friedrich, Zur Oranienburg, Ecke Albrechtstr.

---

Gutes Tafel- u. Wirthschafts-Obst centnerweise zu verk. Hirschgraben 8, Part. 12724

---

**Zimmerspäne** fortwährend zu haben. Bestellungen per Karte oder auf meinem Zimmerplatz an der Lehrstraße erbeten. 13158
**Hch. Wollmerscheidt.**

---

## Frauenschutz,

kein Gummi, überall eingeführt, absolut sicher, ärztlich empfohlen, Dutzend 2.50 Mk. frei und discret gegen Nachn. oder Briefm. **Paul Bähme, Berlin N. 10,** Chorinerstr. 20. (K. B. 1608) F 24

---

**Rath!** für **Frauen.** Buch über Schwangerschaft &c. gegen 50 Pf. Marken. Ww. **Schmidt,** pr. Heb., Erfind. d. preisgekr. Frauenschutz Laetitia, Wasserthorstraße 45, **Berlin.** (cpt. 652/10) F 119

---

**Odilon — Valerie.**

**Bandeau's** aus stark gekräuseltem Lockenhaar, für Damen, welchen das Brennen der Stirnhaare zu viel Mühe verursacht oder überhaupt zu wenig Haare haben, um solche Frisur herzustellen, empfehle diese allerneuesten, ganz modernen Bandeau's mit immerwährender Krause, brauchen nur ab u. zu gekämmt zu w., schon v. Mk. 6 an, einz. Stirnlöckchen schon f. 1 Mk.

**W. Sulzbach,** Hofdamenfr. u. Perückenm., Spiegelg. 8. 13460

---

**Mundwasser, Kopfwasser,** | vorzügliche Qualität,
lose ausgewogen, bei 13459

**Max Schüler,**
Seifen- und Lichtehandlung,
**Kirchgasse 60, nächst der Langgasse.**

---

**Hühner-augen.** **Gustav Jacobi's** Touristenpflaster geg. **Hühneraugen, harte Haut.** Zu Rollen à 75 Pf. Grösse schnell und sicher. Zu allen Apotheken zu haben. Haupt-Depot Wiesbaden **Victoria-Apotheke,** Rheinstr. Man verlange **Jacobi's** Touristenpflaster mit der Schutzmarke Hühnchen.

---

**Dr. Landmann's Putz-Pulver**
Schöner als Kücken Nieren, Wie eine die alte Pfanne Die Feinstmessing gut benutzt Sehr vielfältig verwendbar jetzt
Packet 10 Pf. Ueberall zu haben

Engros-Lager
**Ed. Weygandt,**
Wiesbaden.

---

## Das billigste Closet-Papier

**10 Rollen Mk. 2.50.** 13038
**C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

---

**Billiges Brennholz u. vorzügliches Aufeuerungsmaterial**

150 Doppelwaggons durchaus gesunde trockene kieferne Schwartenabfälle sind zu vortheilhaft billigem Preise franco Eisenbahnstation **Wiesbaden** zu verkaufen. Auf Wunsch in auffallenden Längen von 50—130 cm in Draht gebündelt. Näh. Auskunft ertheilen die unterfränkischen Holzwarenfabriken F 67
**Caesar Fuchs & Cie., Aschaffenburg.**

---

## Kohlen.

**Gewasch. Fett-Nußkohlen,** Korn I. II. III. f. **Ofen u. Herdbrand,**
„ **Halbfett-Nußkohlen,** fast garnicht rußend u. backend, für **Salonfeuerung, Wurmbach'sche und Zäll-Regulir-Oefen.**
„ **Anthracit-Würfel** für **Amerik.** u. andere **Dauerbrand-Oefen,**
„ **melirte Kohlen, geflete Stückkohlen, Nußcaries** (20 Ctr. 14 Mk.), **Braunkohlen-Briketts, Patent-Cokes** für Centralheizungen
empfiehlt **fuhren- u. waggonweise** in **vorzüglichster Qualität** zu den **billigsten Preisen** 14086

**Wilh. Theisen,**
**Kohlenhandlung,**
**Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.**

---

**Neue**
## Linsen, Erbsen, Bohnen

empfiehlt 14203

**A. H. Linnenkohl,**
**15. Ellenbogengasse 15.**

---

Sauerkraut 2 Pfund 15 Pf., Zwiebeln 10 Pfd. 45 Pf. Schwalbacherstraße 71.

---

## Champagner-Reinetten-Aepfel,

fein schmeckend, lang haltbar, 50 Kilo Netto und franco Mk. 20.— verf. (Ka 556/10) F 120
**Peusch's Obstzüchterei, Neustadt a. d. Haardt.**

---

Für den Winterbedarf empfehle

## Ia Magnum bonum-Kartoffeln

und stehen Proben zu Diensten. 12726
**Franz Blank,** Bahnhofstraße 12.

---

Gelbe Frühkartoffeln und Schneeflocken zu bill. Tagespreis. **Fr. Köhler,** Kartoffelhandlung, Friedrichstr. 10. 11013

---

## Kartoffeln,

**Magnum bonum, vorzüglichste Speisekartoffeln,** per Centner **Mk. 2.50.** 12384
**Hofgut Geisberg.**

---

Kartoffeln für den Winterbedarf:
**Magnum bonum** per Ctr. **2.50 Mk.**
**Brandenburger Dabet** „ „ **3.25** „
**Gute gelbe Kartoffeln** „ „ **2.25** „
**Mauskartoffeln** „ „ **4.—**
frei Haus. **F. Müller,** Kerostraße 23. 14324

---

## Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. 10548

**Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.**

---

## Petzbräu Kulmbach

Filiale Wiesbaden
**Taunusstrasse 22,**
liefert ihre **vielfach prämiirten, ärztlich empfohlenen** 12425

**hellen und dunklen Exportbiere**

in Fässern jeder Grösse, sowie in Flaschen.

---

**E. Brunn, Weinhandlung**
(gegr. 1857).
**Adelheidstrasse 33,**
empfiehlt einen sehr angenehmen reinen
**1894er Trabener Mosel à 50 Pf.**
per Flasche ohne Glas, bei Abnahme von 18 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und **Pfälzer-, Rhein-, Bordeaux etc. Weine** in allen Preislagen. 11974

---

**Niederrheinische Malz-Extract-Brauerei**
**Lackhausen b/Wesel.**
Verkaufsstelle in Wiesbaden bei Herrn **Eduard Böhm,** Adolphstrasse 7. F 62

---

**Champagner Mercier**
(Zollersparniss wegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt).
Sehr beliebte u. gut eingeführte Marken
**von Mk. 3.— per Flasche ab.**
**E. Brunn,** Weinhandlung (gegr. 1857),
**Adelheidstrasse 33.**
Niederlage bei **Otto Siebert,** Markt. 13437

---

## Gansleberpasteten,

eigenes Fabrikat,
sind wieder vorräthig bei 14139

**E. Grether,**
**Neugasse 24.**

---

## Geschäfts-Verlegung.

Meiner verehrten Kundschaft und löbl. Nachbarschaft zur gefl. Nachricht, daß ich unterm Heutigen mein Ladengeschäft von **Große Burgstraße 3** wieder in mein neu erbautes Haus,

## Kleine Burgstr. 4,

verlegt habe.

Indem ich für das mir in so großem Maße seither geschenkte Wohlwollen bestens danke, verbinde hiermit die freundliche Bitte, dasselbe mir auch in meinem neuen Lokal ferner zu erhalten. 14170

**Wiesbaden,** den 28. October 1897.

Hochachtungsvoll

**Moritz Fausel Wwe.,**
**Brod- und Feinbäckerei und Conditorei,**
**Kleine Burgstraße 4.**

---

**Eine neue Suppen-Würze,**
hergestellt aus 25 Procent Fleischsaft und den Extracten und Essenzen der feinsten französischen Champignons und der auserlesensten Suppenkräuter und Gewürze. Dieselbe besitzt einen hohen **Nährwerth** und dient sowohl zur sofortigen Herstellung einer kräftigen Bouillon wie auch zur Hebung des Wohlgeschmacks und Kräftigung der Suppen und Saucen, der Mayonnaisen u. der Gemüse aller Art. Ein kleiner Zusatz genügt.
**Preis per Flasche 50 Pf. und höher.**
Ausgewogen 50 Gr. 25 Pf.
Ueberall käuflich.
Höchste Auszeichnungen: Berlin, Brüssel, Baden, Wien, Marseille, Nizza, Suez etc.
Patentirt in England, Frankreich, Belgien etc.
Alleinige Fabrikanten: **Rheinische Genussmittel- und Conserven-Fabrik,** G. m. b. H., Köln a. Rh. F 60

---

Aepfel zu haben Feldstraße 12, Seitenbau Part.

---

Z. j. V. 10, 12, R. 14, 16, 18 M. p. G. Hermannstr. 12, 1. 13510

# Der vollständige Räumungs-Ausverkauf

des

## Präsent-Bazars von Otto Mendelsohn,

### Wilhelmstrasse 24,

wegen Umzug nach **Hotel Metropole, Wilhelmstrasse 8,** hat begonnen, und werden **sämmtliche Weihnachts- und Geschenks-Artikel zu ausserordentlich billigen Preisen ausverkauft:**

a. Für **Zimmerdecoration:** Eleg. Wandteller in Terra Cotta und Cuivre poli, Decorations-Pokale und -Humpen, Uhrgarnituren, Wandborde, Wandspiegel, hohe cannellirte Holzsäulen à 3 Mk., Säulenfiguren, Büsten, Bauerntische, Hausapotheken.
b. **Schreibtischdecorationen:** sehr eleg. Schreibzeuge in Bronce, Eisen und Holz, à 2, 3, 4 Mk., feine Papierscheeren in Etuis, Schreibmappen, Albums für Postkarten, Bronce-Photogr.-Rahmen zu 1, 2 und 3 Mk.
c. **Herren-Geschenke:** feine echte Meerschaum-Cig.-Spitzen, Brieftaschen mit eleg. Toilette-Einr. 3 Mk., Bierkrüge, Toilette-Bürsten, sehr eleg. billige Reise-Necessaires.
d. **Spielwaaren:** Costume-Puppen à 50 Pf., grosse Atlass-Puppen 2 Mk., grosse Zauberkasten von 50 Pf. an, Eisenbahnen mit Uhrwerk, Gesellschaftsspiele etc. Ferner: Reisekoffer, Hutkoffer, ächte Leder-Handtaschen, Gloria-Seiden-Regenschirme etc.

Sämmtliche Waaren, die sich zu **Weihnachtsgeschenken** vorzüglich eignen und tadellos neu sind, werden, **um zu räumen, mit hohem Rabatt** verkauft.
Da das Lager z. Zeit vollständig und der Andrang der Käufer noch nicht so stark ist, empfiehlt es sich, mit den **Weihnachts-Einkäufen** sofort zu beginnen.
Zu verkaufen sind ferner: **die Laden-Einrichtung.** 2 Schaufensterabschlüsse mit Oberlicht (Stauberker), **3 Stück Siemens-Regenerativ-Gas-Lampen,** Anschaffungspreis per Stück 150 Mk., à Stück für 20 Mk.

**Präsent-Bazar Otto Mendelsohn,** Wilhelmstrasse 24.

---

## Reichshallen-Theater.

Von **heute Mittwoch Abend** ab wird u. A. auf mehrere Tage bei Manteuffel's Coloroscop die

**„Deutsche Kriegsflotte",**

**nach Aufzeichnung Sr. Maj. des Kaisers,** vorgeführt. F 420

**Die Direction.**

---

## Turn-Verein.

**Sonntag, den 7. Nov. c., Nachmittags präcis 3 Uhr:**

**Haupt-Versammlung**

im Vereinslokal, **Hellmundstraße 25.**

**Tagesordnung:**
1. Ergänzungswahl des Vorstandes.
2. Vereinsangelegenheiten.

Um vollzähliges Erscheinen ersucht

**Der Vorstand.**

---

## Turn-Verein.

**Donnerstag Abend 9 Uhr:**

**Vorbesprechung zur Ergänzungswahl des Vorstandes.** 14431

---

## Herrschaftlicher Kutscher- und Diener-Verein.

**General-Versammlung**

**Donnerstag Abend 8 Uhr im Hotel Rhein-Bahnhof,** Nicolasstraße. Aufnahme neuer Mitglieder. Ausgabe der Statuten. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

**Der Vorstand.**

---

## Von der Reise zurückgekehrt.

**Dr. med. Hugo Strecker,**
**Wilhelmstrasse 4.**

---

## Hotel-Restaurant Taunhäuser.

**Ausser reichhaltiger Speisenkarte heute Abend:**

Kräuter-Roastbeef mit Kartoffeln.

Kalbskopf en tortue oder vinaigrette.

Spargel mit Schinken oder Wiener Schnitzel.

Gefüllte Kalbsbrust mit Salat. 14420

**C. W. Leber.**

---

## Kochgesch.-Speisehaus,

**Oranienstraße 3, 1. Stock, nächst der Rheinstraße.**

**Nur anerkannt gute Küche.**

Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher in und außer dem Hause, **Abonnenten billiger. Auf Wunsch ins Haus gebracht.** **Martini, perf. Kochfrau.**

---

## Mainzer Bierhalle,

Mauergasse No. 4.

Heute **Mittwoch:**

**Schlachtfest.**

Von Morgens 9 Uhr: Wellfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst.

Abends von 6 Uhr: **Metzelsuppe,** frische Wurst 2c.

Es ladet ergebenst ein

**C. Soult,** Restaurateur.

---

## Gasthaus zum Rheingauer Hof.

**Heute Mittwoch:**

**Metzelsuppe.**

**R. Garth.**

---

## Gasthaus zur Krone, Bierstadt.

**Heute: Metzelsuppe.**

Es ladet höflichst ein **K. Stiehl.**

---

14 Pf. Ital. Edel-Maronen.
25 Pf. Neue Feigen pro Pfd. 25 Pf.
50 Pf. „ Rosinen „ „ 50 Pf.
30 Pf. „ große türk. Pflaumen.
60 Pf. „ getr. Aprikosen.
70 Pf. „ Mandeln 50 u. 90 Pf.

**Neue Gemüse- u. Früchte-Conserven.**

Junge Erbsen p. 2-Pfd.-D. 45 Pf., 1-Pfd.-D. 28 Pf.
Jg. Schneidebohn. 2 „ „ 32 „ 1 „ „ 25 „

**J. Schaub, Grabenstraße 3,**
Röderstraße 19 und Sedanplatz 3. 14418

---

## Eier-Kohlen

**(Alte Haase),**

frische Sendung,

sowie **schöne halbfette Nußkohlen,**

Korn I und II,

welche weder rußen, noch zusammenbacken, empfiehlt zu den **billigsten Preisen** 14386

Helenenstr. 8. **Gustav Bickel.**

---

**Billigste Bezugsquelle für**

## Silberwaaren.

Fabrik-Lager! Fabrik-Lager!

**Specialität: Tafel-Geräthe** u. **Bestecke** jeder Art.

**Albert J. Heidecker,**
**25. Taunusstrasse 25.**

**Juwelen u. Goldwaaren sehr billig.**

Engros. Export. Detail. Engros. Export. Detail.

---

## Fremden-Verzeichniss vom 2. November 1897.

**Adler.**
Schneider, Hamburg
Lée, Stuttgart
Cohn, Berlin
Steiner, Wien
Gärtner, Mülheim
Naumann, Schlebheim
Schimpf, Fabr.-Dir. Halle
Eggert, Fabrikant, Leipzig
Lehmann, Hamburg
Schoeller, Düren
Liersch, Berlin
Jacobi, Berlin
Foyer, Berlin
Lueder, Berlin

**Bahnhof-Hotel.**
Gottwald, Frl. Ipthausen
Büchold, Kfm. Dresden
König, m. Fr. Dortmund
Simon, m. Fr. Königsberg
Weschetzky, Cöln
Breunig, Kfm. Würzburg

**Belle vue.**
Pally, Hamburg

**Schwarzer Bock.**
Wolff, Fr. Leipzig
Gutknecht, Maler, Berlin

**Zwei Böcke.**
Berdux, Fr. Marburg

**Cölnischer Hof.**
Frhr. v. Hirgers, Düsseldorf
Lion, Fabr., m. Fr. Berlin

**Engel.**
Bablich, Chem., Dr. Höchst

**Hamburger Hof.**
Wolf, m. Fam. Cleveland

**Englischer Hof.**
Stöcker, Fabr. Mülheim
Herrmann, Kfm. Bremen

**Einhorn.**
Barthel, Kfm. Bramsche
Stark, Kfm. Düsseldorf
Manger, Steinfischbach

**Grüner Wald.**
Mayer, Kfm. Plauen
Pieper, Kfm. Plauen
Krass, Kfm. Schnenau
Klippstein, Kfm. Worms
Lewy, Kfm. Berlin
Eggler, Kfm. Biel

**Hotel Happel.**
Grunwald, m. Fr. Cöln
Menzel, Kfm. Ulm
Kerke, Kfm. Bonn
Burger, m. Frud. Hamburg
Seebold, Kfm. München
Wiener, Kfm. Hannover
Rampen, stud. arch. Idstein
Riege, stud. arch. Idstein

**Hotel Hohenzollern**
Barthels, Dr. Königswinter
Feldhoff, Langenberg

**Pension und Hotel Kaiserbad.**
v. Bülow, m. Fr. Schleswig
Neubauer, m. Fr. Stassfurt
v. Kalitsch, m. Fr. Nutha
v. Luffert, Darmstadt

**Goldenes Kreuz.**
Fähndrich, Fabr. Hamburg
Zöhlcke, Schlawe
Malepell, Kfm. Mainz

**Hotel Kaiserhof.**
Dubois de Luchet, Bonn
Miller, m. Fam. London
Kracker v. Schwarzenfeld, Fr. Bagenau
Sobernheim, Dir. Berlin
Sobernheim, Fr. Berlin
Wynand, Dr. Brüssel
Huber, Notar, Oppenheim

**Hotel Harpfen.**
Blum, Kfm. Weilburg
Kaiser, Frl. Cöln
Guck, Frl. Kissingen
Maier, München

**Goldene Krone.**
Wentz, m. Fr. Königsfeld
Wolpert, Fr. Russland

**Dr. Lehr'sche Kuranstalt.**
Helmers, Frl. Hamburg

**Hotel Metropole.**
Lübbers, m. Fr. Hamburg
van Voorst van Beest, m. Fr. Driebergen
Herbert, m. Fr. Mannheim
Hessel, Fr. Norchau
Gümpel, Bebra
Heinicke, Fr. Deutschland
Heinicke, Frl. Deutschland
v. Kalbacher, Deutschland
Marcus, Cons. Copenhagen
Woor, Bingen

**Hotel Minerva.**
Hopffgarten, Fr., Gräfin, Rittergut Mülverstedt
Grunwald, m. Fr. Rintein

**Goldene Kette.**
Fuchs, Kfm. Leipzig

**Hotel de Nord.**
Simpson, Fr. London
Kramer, Hptm. Cannstatt

**Nonnenhof.**
Maiock, Kfm. Arnheim
Runge, m. Fr. Elberfeld
Held, Kfm. Ludwigsburg
Bachmann, Kfm. Chemnitz
Weymann, Nürnberg
Stadecker, Mühlhausen
Zündorf, Rechtsanw. Cöln
Bardeleben, Kfm. Berlin
Beine, Architect, Trier
Heimann, Kfm. Dresden
Brandt, Berlin
Kühl, Kfm. München

**Hotel St. Petersburg.**
Gouvy, Oberhomburg
Gouvy-Böckling, Fr. Oberhomburg
Purcell, Mexico
Lutgen, Frl. London

**Rhein-Hotel.**
Salomonson, Hilversum
Engels, Hamburg
Goeck, Dr. med. Cöln
Schneider, Dr. Carlsruhe
Heckers, Dr. Düsseldorf
Müller, Hauptm. Saarburg
Rutt, St. Johann
Müller, Dr., m. Fr. Aachen
Ziemann, Kfm. Steiermark
Hager, Dr. Wandsbeck

**Pfälzer Hof.**
Schubert, m. Fr. Berlin
Evers, m. Fr. Duisburg

**Zur guten Quelle.**
Vonhausen, Wildsachsen
Königsberg, Kfm. Moers
Schmidt, Kfm. Erbach

**Quisisana.**
Coates, Christiania
Elwes, Offizier, Binouild

**Rose.**
Lord Loch, m. Bed. London
Lady Loch, London
Michels, A., Frl. Cöln
Michels, M., Frl. Cöln
Heyne, Rent. Freiburg
Simons, Fabrikant, Cöln
Assheton, Clitheroe

**Schützenhof.**
Löhr, Kfm. Wetzlar
Sturm, Kfm. Mühlheim
Hasenpflug, m. Fm. Lübeck
Holly, Kfm. Neuhausel
Billmann, Frl. Kissingen

**Hotel Schweinsberg**
Burbach, Kfm. Dies
Marquard, Fbkb. Berlin
Pfeiffer, Fbkb. Finnetrop

**Taunhäuser.**
Boschke, Offizier, Hagenau
Naef, Fr. Reichenhall
Wolf, Kfm., m. Fr. Cöln
Eggerling, Schauisp. Berlin
Ebemann, Kfm. Mannheim
Mann, Dr. Zürich
Zimmermann, Pirmasens

**Weisser Schwan.**
Therkildsen, Copenhagen

**Taunus-Hotel.**
Heller, Lieut. Darmstadt
Fähnrich, Fabr. Hamburg
von Geradorff Heidelberg
Wild, Fabrikant, Leipzig
Berliner, Fabr. Hannover
Wolf, Dir., m. Fr. Berlin
von Klitzing, Fr. München
Voigt, m. Fr. Bitterfeld
Dattersal, Rent. Darmstadt
Rohe, Frl. Kaiserslautern
Leon, Fabr., m. Fr. Berlin
Lehmann, m. Fr. Hamburg
Greiff, Lieut. Mainz
Hergt, Kfm. Mannheim
Rau, m. Fr. Nürnberg
Kauwetz, Kaldenkirchen
King, Zweibrücken
Meyer, m. Fr. Frankfurt
Lang, Frl., Rent. Mainz
Kahn, m. Fam. Nürnberg
Raiffeisen, Saarbrücken
Erckenzweig, Magdeburg
Geiger, m. Fr. Heppenheim
Darmköhler, Kingendorf
Misch, Eydkuhnen

**Hotel Union.**
Schmitz, Kfm. Cöln
Wölckens, Kfm. Frankfurt

**Hotel Weins.**
Langerfeldt, Braunschweig
Kimnich, Dr. Mergentheim
Ottmann, Kfm. Völklingen

**Hotel Victoria.**
Meckel, m. Fr. Elberfeld
Greenwood, England
Berthin, stud. chem. Berlin
von Possart, München
Strauss, München
von Eppinghoven, Schloss Langenfelden

**Hotel Vogel.**
Pöttinger, m. Fr. Wien
Pöttinger, Frl., Sängerin, Wien
Bengston, Frl. Gothenburg
Axéll, Frl. Gothenburg
Lundén, Frl. Gothenburg
Dahlström, Gothenburg
Kapenmacher, Kfm. Katzenellnbogen
Mayer, Ingen. Kreuznach

**In Privathäusern:**
Pension Credé.
Hollander, Dr. Rotterdam
Villa Elisabeth.
Vaupel, Fr. Creuznach
Villa Germania.
Marckwald, Dr. Creuznach
Geisbergstrasse 12.
Vogel, Ingen. Elsterberg
Boehringer, N.-Ingelheim
Pension Herma.
Veltz, Fr. Halle
Veltz, Lieut. Strassburg
Southey, Frl. England
Pension Margaretha.
Mörner, Fr., Gräfin. Wien
Wilhelmstrasse 38.
van Marle, m. Fr. Deventer

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 513. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 3. November. 45. Jahrgang. 1897.



Mauritiusstrasse 1a. Pferdebahnhaltestelle.

## WALHALLA.

Specialitäten-Theater 1. Ranges.
Wiesbaden.

**Neues Programm**
vom 1.—15. November.

Das schwedische Damen-Sextett „Pöttinger"
Stimmlich bestes Ensemble der Gegenwart.
Mehrstimmiger a capella-Vortrag schwedischer und deutscher Volkslieder etc. etc.

Miss Ada Gatley, Drahtseilkünstlerin u. Jongleuse | Harry Allister, Mimiker.

**Max Menzel,**
Humorist,
in seinen originalen Burlesque-Imitationen der
**Lona Barrison.**

Les quatre Colini's, Ballet excentrique, 2 Damen, 2 Herren. Eine Pariser Ballhaus-Scene. | Isa Edelweiss, Verwandlungs-Sängerin. Von Stufe zu Stufe.

Sensationell. **Leo Morlay's Fata Morgana.** Effectvoll.

The three Original-Coopers
mit ihrer Pantomime Pierrots Abenteuer.

**Fischer und Wacker,**
das beliebte humoristische Wildschützenduett.

Täglich Anfang 8 Uhr.
Näheres die Plakate an den Anschlagsäulen.
Die Direction.



**Winter-Kartoffeln**
lade Donnerstag einen Waggon prima gelbe aus per 100 Kg. Mk. 4.50 franco Haus. 14402

**J. Frey,**
Ecke Schwalbacher- und Luisenstraße.


## Familien-Nachrichten

### Statt jeder besonderen Mittheilung.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe, gute Mutter,

**Katharina Wimmer, Wwe.,**

nach schwerem Leiden am 1. November, Nachmittags 3½ Uhr, sanft entschlafen ist.

**Wiesbaden, Mannheim, New-York,**
den 2. November 1897.

**Adolf Wimmer.**
**Olga Wimmer.**
**Rudolf Wimmer.**
**Fritz Wimmer.**
**Johanna Wimmer.**
**Ida Wimmer.**

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 4. November, Nachmittags 2½ Uhr, vom Leichenhause aus statt.

---

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe,

**Herr Wilhelm Klein,**
früher Bergrevier-Diätar, zuletzt Agent,
Hermannstraße 13,

nach kurzem, schwerem Leiden am 1. November sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

**Die trauernde Wittwe**
mit sieben unmündigen Kindern
und Heinrich Klein.

Wiesbaden, den 2. November 1897.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 4. Nov., Nachmittags 4½ Uhr, vom Leichenhause aus statt.


## Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Um- und Wegzug, sowie aus Nachlässen sind mir nachstehend verzeichnete Sachen zur Veräußerung übergeben, die ich **Donnerstag, den 4. November cr., Morgens 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr** anfangend, in meinem Auctionslokale

**3. Adolphstraße 3**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigere.

**Zum Ausgebot kommen:**

Salon- und Speisezimmer-Einrichtungen, 13 hochh. Nußb.-Muschelbetten mit Sprungr. u. Roßhaarmatr., 1 schwarzer Rococo-Salonschrank, eine desgl. Vitrine, 2 schwarze Verticows, desgl. Damen-Schreibtische, einz. Büffets in Eichen u. Nußb., Kleiderschränke, Kommoden, Console, Tische u. Stühle aller Art, Salongarnituren in Plüsch-, Kameltaschen- u. Empirebezug, einz. Divans, Sophas, Chaiselongue, Ottomanen, Sessel, Spiegel aller Art, Teppiche in allen Größen, Arminster, Smyrna, Brüssel ꝛc., Läufer, Vorlagen, Kleiderständer, Hänge- u. Stehlampen, Ampeln, Lüster, Gasarme, goldene Uhrkette, 1 Mah.-Schreibpult, 1 großer nußb.-pol. Schreibtisch, Reale u. Etagèren, Koffer, 2 Herde, 2 Oefen, 1 Petroleumofen, 1 Bügelofen, 1 schwarze Säule mit Hermesbüste, Treppenleitern, 1 Vogel-Volière, ca. 5 Mille Cigarren, Streichhölzer, Stearinlichter, 1 Ladenschrank, 1 Kaffeebrenner, 1 Schleifstein, 1 Terrarium, eis. Gesindebetten und sonst alle erdenklichen Sachen.

**Wilh. Klotz,**
Auctionator und Taxator.

Gegenstände zum Mitversteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. F 257


### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die Trauernachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere theure, unvergeßliche Tochter und Schwester,

**Auguste Wolff,**

von ihren langen, mit Geduld ertragenen Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.

**Wiesbaden,** den 2. November 1897.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
**Friedrich Wolff.**

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 4. d. M., Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Nerostraße 15, aus nach dem alten Friedhofe statt. 14396

### Danksagung.

Für die außerordentlich vielen Beweise liebevoller, freundschaftlicher Theilnahme an dem herben Verluste, welchen wir durch den Heimgang meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

**Luise Rossel,**

geb. **Wintermeyer,**

erlitten, sage ich im Namen aller Hinterbliebenen herzlichsten Dank.

**Wiesbaden,** den 2. November 1897.

**F. Ch. Rossel,** Ziegeleibesitzer.

14391

## Verkäufe

**Reykel**, v. Sorten, im Ctr. zu haben Helenenstraße 28, H. P.

Eine schwere hochträchtige Kuh ist zu verk. Mambach No. 119.

**Getragene Herren-Kleider** f. mittlere, stärkere Figur, **billig** zu h. Mauergasse 14, Part. bei Schneidermeister **W. Reininger.** *

Rock, Weste u. Ueberz. b. z. v. bei H. Engel, Schmiedg 11, 3.

Neuer hocht. **Herren-Anzug**, gut erh. Winter-Ueberzieher u. Havelock billig zu verkaufen Weilstraße 10, 2.

E. m. g. **Herren-Jaquet-Anzug** 9 Mk. und modernes br. **Damen-Jaquet** 7 Mk. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 14425

**Ein Bärenpelz,**

**ein großer Damen-Kragen** (Silberfuchs), beide beinahe neu, auch ein **großer Reisekoffer** mit Abtheilungen, beste Pariser Arbeit, wenig gebraucht, sich gelegentlich billig abzugeben Sonnenbergerstraße 12a, Villa Roos, Morgens von 9 bis 11 Uhr.

Zwei gut erhaltene **Herren-Anzüge** billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14282

**Ein Smyrna-Teppich,** 6×4 Mtr. groß, ein Sopha mit 2 Sesseln und ein kleiner Zierrisch zu verkaufen Emserstraße 12.

**Zwei gute Oelgemälde**

**möchte ich verkaufen. Satmann, Röderstraße 22, 1.**

Eine Anzahl **gespielter Pianinos**, zum Theil wie neu, zum Theil ältere, sowie einige **Harmoniums** und **Tafelclaviere** werden billig abgegeben bei 13304

**Franz Schellenberg,** Kirchgasse 33.

Ein gut erhaltenes **Pianino** billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13600

Eine gute **Violine** (Stradivarius) ist billig zu verkaufen Luisenstraße 14, Seitenbau Part., Mittags 1—2 Uhr.

**Accordzither,** neu, für 6 Mk. zu verkaufen Seerobenstraße 1, Stb. 3 l.

**Zither**, n. w. n., f. 16 Mk. z. vk. Schwalbacherstr. 79, 1. 14407

Eine schöne **Schlafzimmer-Einrichtung** sehr billig zu verkaufen, desgleichen prima **Kapok- und Roßhaarmatratzen** Webergasse 3, Gartenh. Part. 14421

Zwei neue nußb.-polirte **Betten** billigst zu verkaufen Roonstraße 6, 1 St. 14325

**Nicht zu übersehen!**

Zwei prachtvolle **solide Nußschlafstellen, vollständig, mit Federbetten**, 1 Cylinderschreibdibt., **1 Plüschgarnitur** Sft. 120, 1 Vertikow, 2 zweith. **Nußb.-Kleiderschränke**, 1 Damen-Schreibtisch, **1 Waschkommode** mit Toilette, 2 prachtvolle zweisitzige **Divans in Plüsch- und Moquet-Bezug**, ovale und viereckige Tische, Pfeiler- und andere Spiegel, 2 lackirte **Betten** mit Sprungrahmen u. Seegrasmatratzen, 2 Nachttische, **1 Canape**, 2 Oelgemälde, **1 Musikwerk mit Glockenspiel**, Küchentisch, Küchenbretter, Speise-, Wiener n. andere Stühle, **1 Blumentisch** mit fünfzehn Blumenböcken, **1 Bettstelle** mit Stroh-, Seegrasmatratze u. Keil, **Badewanne** 2c. Sämmtliche Sachen sind **solider Arbeit** und werden **billig** abgegeben. Näh. 14423

**Albrechtstraße 24.**

Hellmundstraße 46 ein Bett u. ein Kleiderschrank bill. zu verk.

E. Bett, 1 Kommode, 1 Sopha b. z. vk. Metzgerg. 24, 1. 7578

Eine Bettst., Sprungz., Matr., Deckb. u. Kissen 40, 1 Bettst. m. Sprungr. 15, 1 Deckb. u. Kissen 15, 1 Bettst., Sprungr., Matr. u. Keil 25, 1 Wäschelb. 60, 1 Kleiderschr. z. Abschl. 15, 1 Kommode 20, 1 Sopha 28, 1 ov. Tisch 9, 1 Vertikow 30, 1 Küchenschr. 21, 1 kein. Nußb.-Secr., die Sachen sind w. gebr., zu vk. Adlerstr. 16a, B. 1 l.

Eine zweischl. Bettstelle mit Sprungfederrahme wegen Mangel an Platz für 15 Mk. zu verk. Taunusstraße 48, Laden rechts.

Neue Kameltaschen-Garnitur mit 4 Sesseln, 2 Kameltaschensophas, 2 Ottomanen, gute Arbeit, gebe bill. ab. Michelsberg 9, Pt. 14242

**Canape**, sehr gut erhalten, sehr billig zu verk. Delaspeestraße 3, 1 St.

**Sopha billig abzugeben Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr.**

**Wegen Räumung** billig abzugeben: Neuer Nußb.-Herren-Schreibtisch, 2 Vertikows, Waschkom. mit Marmorpl. u. Toilette, lack. Bettst., Tische z. Herstellungspr. Oranienstr. 4, Hth. P. 14432

Ein **Kassenschrank** u. **drei Kachelöfen** billig abgng. Friedrichstraße 16. **Gottfr. Glaser.**

Ein großes **Rosenschild**, zwei **Pfeilerschilder** und ein **Fahnenschild** billig zu verkaufen.

**Langgasse 10. S. Hirschfeld.**

**Zwei Stauberker** mit großen Spiegelscheiben, 1 Stehpult (1,22 Mtr. breit), Schilder, Arbeitstische, Briefschrank **billigst** zu verkaufen.

Webergasse 16. **R. Reluglass,** Handschuhgeschäft.

Elegantes leichtes, wenig gebrauchtes **Coupé** ist zu verkaufen Friedrichstraße 44. 10188

**Oeconomie-Geräthe,**

darunter zwei Ackerwagen, Milchwagen, Geschirre, zwei Sack'sche Patentpflüge, eiserne und hölzerne Egen, doppelte Ringelwalze, Sämaschine, Dichtung- und Quetschmaschine, Trieurs, sowie eiserne Bettstellen, Schränke, Kommoden, Nachttische und Waschtische, Küchengeräthschaften, zwei gute Möbel-Garnituren, ein Selbstkutschiwagen und ein kleiner zugemachter Wagen sind zu verkaufen Rheinbahnstraße 2, 2.

Gut erh. Kinderwagen für 12 Mk. zu verk. Wildemannstr. 14, P.

**Petroleum-Meßapparate** bill. zu verk. Wellritzstraße 6, Part. 14045

Ein großer **Ofen** (Amerikaner) wird billig abgegeben Friedrichstraße 39, Part. 14329

Zwei **Regulir-Füllöfen** bill. zu verk. Philippsbergstr. 45, 3.

Ein großer guter transportabler **Herd** billig zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 10, 3 Tr.

**Haustthüre**, schön gearbeitet, 2,60×1,60, zu verk. 13965

**Laupus,** Rheinstraße 45.

Bordeauxflaschen, ca. **1000** Stück, bill. zu verk. Jahnstraße 5.

**Krautfässer,** fast neu, drei Stück, billig zu verkaufen Hermannstraße 26, 3 St. rechts.

**Abbruch Block'sches Haus**

sind **rauhe und Backsteine** b. zu verkaufen.

**Makulatur**

(Druckpapier) zu verkaufen. 14422

**Rud. Bechtold & Co.**

Eine Grube faulen **Pferdemist** zu verk. Frankenstraße 17.

## Kaufgesuche

**An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellanes, Perlen, Edelsteinen** bei **J. Chr. Glücklich, 2. Kroestr. 2, Wiesbaden.** 10634

**Ankauf** von einzelnen Büchern und Bibliotheken. 460

**Moritz und Münzel,** Ecke der Wilhelm- u. Taunusstraße.

**Es ist bekannt,** daß **J. Brachmann,** Metzgergasse 24, die besten Preise bezahlt. Kauf nur gegen Cassa. Getragene Herren- und Damen-Kleider, Möbel, Schuhe, Uhren, Gold- und Silbersachen 2c., ganze Nachlässe. Bestellung bitte per Postkarte. 10628

**J. Brachmann,** Metzgergasse 24.

**Gebr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Möbel,** sowie **ganze Nachlässe** z. d. höchsten Kaufsummen gesucht. **Jos. Birnbaum,** Metzgergasse 2. 7223

**Frau H. Lange,** die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, Möbel, Betten, Gold und Silber. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

**A. Geizhals,** Metzgergasse 25, zahlt die höchsten Preise für getragene Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. Auf Bestell. komme pünktlich ins Haus.

**Ich zahle** die besten Preise für gebr. **Damen- u. Herren-Kleider, Uniformen, Betten, Möbel, Gold- und Silbersachen.** Auf Bestellung komme ins Haus.

**J. Sandel, Goldgasse 10.**

**Getragene Kleider, Schuhwerk**

kauft fortwährend und bittet um zahlreiche Bestellungen

**Pius Schneider,** Schuhmacher,
**Hochstätte 31 und Michelsberg 16.**
**Herren-Stiefelsohlen und -Fleck Mk. 2.50.**
**Damen-Stiefelsohlen und -Fleck Mk. 2.—**

**Unter Discretion**

kaufe ich zum höchsten Preise gebrauchte Möbel, Betten, Herren-, Damen- und Kinder-Kleider und Stiefel, Gold, Silber und Pfandscheine. — Ankauf ganzer Wohnungs-Einrichtungen gegen Baarzahlung. Bestellungen und Offerten unter **R. O. 201** an den Tagbl.-Verlag.

**Gebrauchte Möbel** aller Art oder ganze Wohnungs-Einrichtungen zu kaufen gesucht. Off. unter **R. L. 786** an den Tagbl.-Verlag. 10841

**Gebrauchte Federbetten werden angekauft und gut bezahlt bei S. Landau, Metzgergasse 31.**

**Sechs bis acht Hutständer,** 150—160 hoch, sucht zu kaufen **A. Rheinländer,** Rheinstraße 15.

Eine gebrauchte Hobelbank zu kaufen gesucht Seerobenstraße 7.

**Ein kleiner Gasofen** zu kaufen gesucht von **A. Rheinländer,** Rheinstraße 15.

## Immobilien

**Immobilien zu verkaufen.**

Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Hofgüter, Bergwerke 2c. jeder Größe, jeder Lage. **Jos. Imand,** Immobilien-Bür., Wellstr. 2 (untere Alleen bei Taunusstr.). 6068

**Haus**

mit gutgehender Wirthschaft mit kl. Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten unter **V. Z. 182** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei aufgeschloss. **werthvolle Schiefergruben,** 4 Millionen □-Mtr., gutes Material, **Platten** von mehreren Meter Größe, **günstig** zur Anlage von **Plattenfabrik,** ca. 1 St. von Bahnst., schöne Gegend, unweit Wiesbaden, für nur **16,000 Mk.** m. günst. Beding. zu verk. **Hochrentabl. Unternehmen.** Betriebsfachmann vorhanden. Näh. 14208

**Jos. Imand, Wiesbaden.**

**Villenbauplätze** verschied. Größe, an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. Walkmühlstraße 19, 1 r. 10022

**Immobilien zu kaufen gesucht.**

**Villa** (Kurviertel) **bis 65,000 Mk. zu kaufen gesucht. Offerten unter L. M. L. 518 an den Tagbl.-Verlag.**

## Geldverkehr

**Capitalien zu verleihen.**

**11,000 bis 16,000 Mark,** auch getheilt, auf 1. Januar 1898 oder schon früher gegen 1. Hypothek auszuleihen. Gefl. Offerten unter **E. T. E. 523** an den Tagbl.-Verlag.

**Capitalien zu leihen gesucht.**

**Für Capitalisten!**

**Mk. 100,000 vorzügl.** 2. Hypothek auf pa. pa. Object hier, innerhalb 65 % der Taxe, à 5 % von **sehr solventer Fma.** per 1. Jan. od. später ges. Auch kann in Raten gezahlt werden. Eine **seltene Gelegenheit** für **sichere u. gute Rente** abwerf. Anlage. Off. unt. **E. E. 401** an den Tagbl.-Verlag erbeten. **Erste Hypothek 20,000 Mk.,** 57 % der geschätzt. Taxe, zu niedrigem Zins auf eine neue Villa zu leihen gesucht. Offerten unter **H. P. H. 521** an den Tagbl.-Verlag.

**Ein guter Restkaufschilling von 35,000 Mk., auf einem prima Geschäftshaus im Mittelpunkt der Stadt ruhend, mit 4½ % verzinslich u. noch 5 Jahre laufend, mit Nachlaß zu cediren gesucht. Gef. Off. unt. E. E. 533 an den Tagbl.-Verl.** 14429

## Verschiedenes

Etwaige Forderungen an den Nachlaß der Frau Director **Guillerme,** Wittwe dahier, sind binnen 14 Tagen bei dem unterzeichneten Testamentsvollstrecker in Rechnungen anzumelden.

**Hummel,** Herrngartenstraße 2.

**Die Eheleute Wilhelm Hock,**

wohnhaft **Römerberg 3,** haben gegenseitige Gütertrennung abgeschlossen, so daß ferner eins für das andere nicht haftbar ist.

**Wiesbaden,** den 2. November 1897.

**Ein Grundstück**

in Wiesbaden oder Biebrich gesucht mit gleichzeitiger Betheiligung des Besitzers an einer zu errichtenden Fabrik (Patentartikel mit sehr großem Gewinn). Off. u. **S. F. S. 512** a. d. Tagbl.-Verlag.

**Eine Chonwaarenfabrik, G. m. b. H.,**

deren Fabrikate gut eingeführt sind, soll erheblich vergrößert werden. Die Erhöhung des jetzigen Stammcapitals um 600,000 Mark soll durch Neubildung von Geschäftsantheilen beschafft werden. Bewerber wollen sich wegen näherer Auskunft unter **R. Z. 475** an den Tagbl.-Verlag wenden. 14313

**Gut bürgerl. Privat-Mittagstisch** von einem Herrn ges. Off. mit Preisang. unter **A. B. 223** postl. Berliner Hof erb.

**Betheiligung** (thätige) an nachweislich solidem Unternehmen von verheir. christl. Kaufmann gesucht. Capital muß sicher gestellt werden. Offerten unter **E. F. T. 449** an den Tagbl.-Verlag.

**Zwei Plätze 1. Ranggallerie,** 2. Reihe Mitte, Abonnement **A.** gegen 1. Ranggallerie oder Orchestersessel eines and. Abonnements umzutauschen. Näh. Abeggstraße 4, 1. Et. 14348

**Schriftl. Arbeiten** jeder Art besorgt Beamter prompt. Offerten unter **M. N. M. 519** an den Tagbl.-Verlag.

**Schrotmühle mit Dampfbetrieb**

für alle Fruchtsorten ist aufgestellt Dotzheimerstraße 56. 13093

**Parquetböden** werden **billigst geputzt** und gewicht (**Herstellung wie neu**) bei **Zollinger,** Seerobenstr. 4, Krämer's Gartenh. 7579

**Poliren,** ard. **W. Karb,** Kerostraße 23. 6619

**Asphalt- u. Cementarbeiten**

übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie

**L. Seebold & Co.,** Rheinstraße 62. 7580

Meinen werthen Gartenbesitzern u. Gönnern zur Nachricht, daß ich alle Arbeiten, welche vorkommen, sowie das Ausputzen der Obstbäume wieder ständig übernehme. Wohnung: **Hellmundstr. 37. Emil Schott,** Gärtner.

**Kranzschleifen Moh. Mohr** wohnt Karlstraße 26, H. P.

**Geisbergstraße 11**

werden **Herren-Kleider** angefertigt, gereinigt, verändert und schnell besorgt. **P. Steiger.** 14332

**Perf. Schneiderin,**

die ihre Schneiderei noch vergrößern will, nimmt alle in das Fach einschlag. Arbeiten an. Nur eine Anprobe. Tadelloser Sitz, sowie Arbeit angesichert. **Costüm von 5 Mk. an.** Röderstraße 4, Part.

**Tüchtige Näherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in neuer Wäsche und Kinderkleidern, sowie zum Ausbessern von Wäsche u. Kleidern im Hause. Auch wird daselbst für ein Geschäft Arbeit angenommen. Emserstraße 75, Gartenh. Frontsp. 7044

**Kleidermacherin** empfiehlt sich. Frankenstr. 15, 2 l. 10597

Eine **tüchtige Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Geisbergstraße 14, Part.

Für Dienstmädchen werd. **Costüme** v. 5 Mk. an, **Hauskleider** v. 2.50 Mk. an angef. Gut. Sitz u. proper Arb. Schachtstr. 27, 2.

**Wiener Damen-Schneiderin**

empfiehlt sich den hochgeehrten Damen zur Anfertigung von Costümen, Mänteln, Jaquetts, Kragen, sowie Modernisirungen bei billigster Berechnung. Frau **Gottlieb,** Webergasse 30, 1.

Eine Kleiderm. s. Kunden in u. außer dem Hause, auch zum Ausb. von Wäsche u. Kleid. jeder Art. Helenenstraße 9, Part.

**Perfecte Schneiderin** empfiehlt sich in u. außer dem Hause Moritzstraße 28, Hth. 2. Et. r.

Eine perf. Schneiderin u. noch Kunden an. Römerberg 3, 1 r.

**Junges Mädchen** empf. sich z. Wiedermachen u. Ausbessern ders. in u. außer dem Hause billigst. Oranienstraße 48, Mtlb. 2 l.

Eine im Stopfen u. Ausbessern langjährig geübte **Weißzeugnäherin** hat noch Tage frei. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14394

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln (Berliner Reu) wird angenommen, gut u. billig besorgt Kl. Schwalbacherstraße 14, P. r.

Hüte werden geschmackv. u. bill. garnirt Kirchgasse 37, 1. Et.

**Handschuhe** w. **gewaschen u. gefärbt** b. Handschuhm. **Gior. Scappini,** Michelsberg 2. 1165

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln (Berliner Reu) wird noch angenommen, prompt u. billig besorgt Alleechrstraße 11, Hth. 1 St.

Eine leistungsfähige **Wäscherei** am hiesigen Platze, mit eigener Bleiche und Trockenhalle, übernimmt größere Herrschaftswäsche oder die Fremdenwäsche eines Hotels und sichert prompte und pünktliche Bedienung. Näh. Röderstraße 20. 14078

**Wäsche** zum Waschen u. Bügeln wird angen. Herren-Hemden, Kragen u. Manschetten w. wie Neu hergestellt. Bleichstraße 29, 2.

**Villive auf dem Land,** mit eigenem Haus und Garten, nimmt Kind in gewissenhafte Pflege und Erziehung. Näh. unter **P. T. 939** an den Tagbl.-Verlag. 14234

Ein **Kind** zwischen 2—3 Jahren kann in einer kleinen Familie liebevolle Pflege finden. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 14395

Ein **Kind** wird in gute Pflege genommen. Adlerstraße 60, 2 St.

**Damen** finden freundliche discrete Aufnahme und Rath bei Frau **Moritz,** Hebamme, Mainz, Zeughausg. 8.

## Verloren, Gefunden

Verloren eine goldene **Brosche,** längliche Façon, mit Kleeblatt und Perle verziert. Abzugeben gegen Belohnung Philippsbergstraße 21.

Verloren ein goldener **Ring** mit rothem Stein. Gegen gute Belohn. abzugeben Biebricherstr. 2.

Verloren wurden am Sonntag Nachmittag zwei zusammengebundene **Schlüssel** vom neuen Friedhof bis zur Herrngartenstraße. Dem Finder eine Belohnung Adelhaidstraße 8, 2.

Ein **goldener Zwicker mit Kette** wurde Montag Abend von Kapellenstraße 24 bis zum Königlichen Theater **verloren.** Gegen Belohnung abzugeben Kapellenstraße 24.

**Entlaufen schwarzer Spitzhund mit weißer Brust. Gegen Belohnung abzugeben Mainzerstraße 36.**

Eine große graue **Katze** ist entlaufen. Dem gütigen Finder und Wiederbringer g. Belohnung Kirchgasse 19, Hths. 1 St. rechts.

## Unterricht

**Kleidermachen u. Zuschneiden.**

Quartalskurs 30 Mark, Zuschneiden allein 15 Mark. Beste Methode; sehr leicht, absolut zuverlässig und elegant. 6382

**Victor'sche Frauen-Schule,** Taunusstraße 13.

**Wer ertheilt**

einem 7-jährig. Knaben im Elternhause **Clavier-Unterricht?** Off. u. „**Rousseau**" **D. U. D. 525** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein **Wanda Loewenson,** staatlich geprüfte Sprachlehrerin 1. Ranges, erth. franz. und engl. Unterricht an Damen u. Herren. Sprechzeit 12—2 Uhr. Kapellenstr. 10, Part.

**Englischen und franz. Unterricht** gesucht, am liebsten bei Engländer, resp. Franzosen. Gefl. Offerten mit Preis u. **B. P. 5** postl. Berliner Hof erbeten.

Eine **junge Dame** wünscht bei einer Engländerin **englische Stunden** zu nehmen. Näheres Wilhelmstr. 24, im Laden. 14427

Für engl., franz. und italien. Couvert. w. Nachmittags Theilnehmerin gesucht. Pens. Albany, Rapellenstraße 2, 2. 14296

## Anmeldungen für alle Fächer

nehmen wir noch entgegen. **Victor'sche Frauenschule. Taunusstrasse 13.** Grosse helle gesunde Räume. Elektr. Licht, Centralheizung, Aufzug. 14415

**Haltestelle der Bahnen.**

## Eine gebildete Französin

aus guter Familie giebt Stunden zur **Erlernung der französ. Sprache** in Pensionaten für junge Mädchen oder in Familien. Convers.-Stunden bevorzugt. Herren ausgeschlossen. Näh. unter **V. T. 294** an den Tagbl.-Verlag.

## Arbeitsnachweis Rathhaus, Telephon 19.

**Gedl. franz. Sprachunterricht** bei gepr. Lehrerin, Französin. Preis mässig.

**Cours** et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée. Adelheidstr. 25, II.

**Dame** parisienne de bonne famille cherche leçons particulières. Kapellenstrasse 42.

**Italian — English** by a German lady (diplômée), who spent the last six years in Italy. **A. v. Schlensing,** Adelheidstrasse 50, 1, Mondays and Thursdays from 12 to 2.

**Norddeutsche Dame,** litterarisch gebildet, gute Vorleserin für Einsame und Leidende. Müllerstraße 4, 1. 9959

**Buchführung,** Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10879

**Mal-Unterricht**

in **Oel, Porzellan** und **Aquarell** ertheilt
**Natalie Kuchlein,** Moritzstraße 13, 2.

Vorzüglichen **Gesang-Unterricht** sucht eine junge Dame mit guter Stimme. Offerten mit billigster Preisangabe unter **N. M. N. 510** an den Tagbl.-Verlag.

## Pianistin Toni Müller,

**Schülerin von Prof. Ehrlich, Berlin,**

wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Sonnenbergerstrasse 6. Sprechst. 12—1 Uhr.

Clavier-Unterr. gründl. b. v. Frl. Schmidt, Röderallee 34, P. 10633

**Vorzüglichen Clavier-Unterricht**
ertheilt **Herm. Brausig,** Kgl. Kammerm., Walramstr. 8, 2. 6087

**Gesang-Unterricht (bel canto),**
**Methode Gurlia-Teschner.**
**Martha Schievelbein,** Biebricherstr. 23, 2.

Ertheile gediegenen gewissenhaften **Gesang-Unterricht** nach bewährter **Methode** per Stunde 3 Mk. Ganze u. halbe Stunden.
**Concertsängerin Else Matzmann,**
Rheinstraße 72, Part. 13423

3. Gesang- u. Clavierunterr. w. ertl. Albrechtstr. 36, 3. 13438

**Tanz-Lehr-Institut H. Schwab,**
Delaspeestrasse 3, 1 Stiege.

An meinen verschiedenen Kursen können noch **Damen** und **Herren** theilnehmen. Privat-Unterricht zu jeder Zeit. Eigenes Privatlokal im Hause. Honorar mässig. Eigene Methode unter Garantie des Erfolges.

## Fremden-Pensions

**Pension Daheim,** Grünweg 1, Ecke Gartenstr., elег. möbl. Z. m. u. ohne Pens., mäß. Preise. 2048

**Pension Bastian, Neubauerstraße 10,**
möbl. Wohnung oder einzelne Zimmer zu vermiethen.

**Pension Taunusstr. 13,** Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Aufzug. 2897

**Villa Mila, Bierstadterstraße 3a,** schön möbl. Zimmer, eventl. Pension. 7578

**Emserstr. 19 (Villa Friese)** möbl. Zim. p. Woche 7—12 M. m. Pens. v. 3 M. p. Tag an, gr. G., Haltest. d. elect. Bahn. 5744

**Parterre-Zimmer** | gut ausgestt., mit oder ohne Pension zu
**Kapellenstr. 10** | vermiethen. 7073

**Rheinstraße 55,** 1, finden Damen oder Kinder, welche die Schule besuchen, familiäres Heim. N. das. 6658

## Verpachtungen

Ein großer **Acker** billig zu verpachten. Näh. Drudenstraße 11.

## Pachtgesuche

**Gärtnerei**

hier oder Umgegend mit Vorkaufsrecht zu pachten gesucht.
**J. Neglein,** Riehlstraße 5.

## Miethgesuche

**Zum Alleinbewohnen**

wird freigelegene Villa mit 6—8 der Neuzeit entsprechend. Zimmern zu miethen oder kaufen gesucht. Miethpreis nicht über 1500 Mk. Erbitte Offerten mit möglichst genauer Beschreibung — weil nach auswärts — unter Chiffre **S. A. 520** an den Tagbl.-Verlag.

Suche bei der Stadt, möglichst Nähe des Bahnhofs, **ein Grundstück mit kleinem Häuschen, Stallung und Schuppen** zu miethen resp. zu kaufen. Offerten mit Angabe des Preises erbitte unter **V. W. 360** an den Tagbl.-Verlag. 7021

**Wohnung** von 6—8 Zimmern in der Kurgegend zum April 1898 gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **J. O. J. 515** an den Tagbl.-Verlag.

**Unmöblirte Wohnung,** 1. Etage, 5—6 Zimmer, in freier Lage, mit Balkon oder Veranda, für einzelne Damen gesucht. Off. unter **V. C. V. 526** an den Tagbl.-Verlag.

Junge alleinstehende Dame sucht per sofort eine 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern u. Zubehör, in der Mitte oder Nähe der Stadt gelegen. Schriftliche Offerten unter **G. H. G. 530** an den Tagbl.-Verlag.

**Wohnung gesucht,** 2—3 Zimmer mit Zubehör. Offerten mit Preis unter **S. 13. 20** postl. Hauptpostamt, Rheinstr., erbeten.

Eine ältere Dame sucht für längere Zeit in gebildeter Familie ein Zimmer, 1 Tr. hoch, nebst Pension. Nicht Table d'hôte, einfach kräft. Mittagstisch erw. Gefl. Offerten mit Preis u. **P. H. P. 524** a. d. Tagbl.-Verlag.

Junger Mann wünscht Kost und Logis oder auch nur Kost. Offerten unter **M. L. M. 517** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

In feiner Pension **einige unmöbl. Zimmer** von einer Dame ges. Off. u. **D. W. B. 527** an den Tagbl.-Verlag.

## Vermiethungen

**Villen, Häuser etc.**

**In allererster Kurlage**

ist ein im Neubau befindliches Haus von 17 Zimmern, 3 Badezimmern und mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, welches sich besonders zu einer Fremden-Pension eignet, zum 1. April 1898 zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 5610

**Geschäftslokale etc.**

**Bertramstraße 6 Laden m. Zimmer u. Keller** z. vm. 5932
**Bismarckring 10** sind Souterrainräume mit Thoreinfahrtbenutzung an ein ruhiges Geschäft auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part. 5523
**Herrnmühlgasse 3** ist ein **Lagerraum** sofort zu vermiethen. Näh. Parterre. 7065
**Neugasse 18/20,** Neubau, 1 Laden mit Ladenzimmer (mit oder ohne Wohn.) per 1. April 1898 zu vm. **Ph. Blicher.** 7006
**Schwalbacherstraße 17,** vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, schöner Laden mit Ladenzimmer, eventuell Wohnung dabei, sofort oder später zu verm. Näh. Friedrichstraße 47, Metzgerladen. 3822
**Eckladen** mit Wohnung z. verm. Näh. **Röderallee 30, 2.** 2800
**Lagerraum** (für Möbel 2c.) zu v. Näh. Sedanpl. 8, B. 2 l. 7018
**Laden** mit darunterl. Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf sofort oder später billig zu vermiethen. Näh. Walramstraße 4, 1. 7027

**Wohnungen.**

**Adlerstraße 4** großes Zimmer, Küche, Keller auf 1. Dec. 7075
**Adolphsallee** hochherrschaftl. 2. Etage mit 5 Zim., Bad, 1 Frontspitzzimmer und sehr reichl. Zub. sof. o. sp. zu v. Näh. Kaiser-Fr.-Ring 13, 2. 6928

**Bismarck-Ring 10**

ist noch die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern u. Badezimmer, auf gleich oder später zu vermiethen. 6192
**Villa Emserstraße 65** ist das elegante Hochparterre von sechs Zimmern oder die Bel-Etage von 5—6 Zimmern mit Balkon, Gartenbenutzung und allem Zubehör sofort zu vermiethen. 3397

**Kaiser-Friedrich-Ring**

schöne Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Preis 1200 Mk., auf sofort o. sp. zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 5321
**Karlstraße 2** ein Zimmer u. Küche an ruh. Leute zu verm. 7079
**Mauergasse 13** eine kl. Mansard-Wohnung im Vorderhause auf 1. Dezember zu vermiethen. 7077
**Moritzstraße 15** sind 2 Wohnungen in der Bel-Etage, 6 und 4 Zimmer nebst Badezimmer, getrennt oder zusammen per sofort oder später zu vermiethen. 4610

**Villa Nerobergstraße 4**

ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und reichhaltigem Zubehör, auf 1. April an ruhige Familie anderweitig zu vermiethen. Besichtigung von 11 bis 1 Uhr daselbst. Näh. Stiftstr. 7, 1. 6327

**Philippsbergstr. 23** eine freundl. Frontspitz-Wohn. v. 3 schönen Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Jan. zu v. Näh. daselbst. 6832
**Saalgasse 14** freundliche Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. November zu vermiethen. 6913

**Schwalbacherstraße 17, 2. Et.,**

Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, auf gleich od. später anderw. zu vm. Näh. Friedrichstr. 47, Metzgerl. 3913

**Möblirte Wohnungen.**

**Bismarckstr. 4, 2,** mbl. 4/5 Z., gr. Küche, 2 Kam., Bad. 5976
**Kapellenstraße 4,** nahe dem Kochbrunnen, gut möbl. Wohnungen, 3—8 Zimmer, mit Küche 2c. zu vermiethen. 6709

**Rheinbahnstraße 2, 2,**

**in ruhigem anständigem Privathause, sind ein großer gut möblirter Salon, ein großes Balkonzimmer und eine kleine Stube** zu vermiethen. Monatspreis 20, 35 u. 40 Mk. Auf Wunsch kann die Wohnung auch zusammen mit 6 Betten gegeben werden.
**Freiherr von Loën.**

**Sedanplatz,** im Sedan, ist eine möbl. Balkon-Wohn., 4 Zimmer, sofort billig zu verm. 7007
Löhrstraße 2a Wohn. (möbl.), 3—4 Zim., zu v. Näh. Laden

**Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

**Adlerstraße 4,** Stb. r. 1 St., erh. ein reinl. Arbeiter Schlafstelle.
**Adlerstraße 15a,** B. 1 Tr. l., erh. Arb. schönes u. bill. Logis.
**Albrechtstraße 30,** P., ein auch zwei möbl. Zimmer zu v. 7070
**Albrechtstraße 35,** 2. gr. möbl. Z. m. od. ohne P. zu vm. 6694
**Albrechtstraße 44,** 3 Tr., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6330
**Blücherstrasse 4,** 2 Tr., schön möbl. Zimmer bill. 6836
**Bertramstraße 11,** 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 6910
**Bismarckring 3,** 3 l., sch. einf. möbl. Zimmer b. zu vm. 6902
**Bleichstraße 3,** 2, möbl. Zimmer mit u. o. Pens. zu vm. 6948
**Bleichstr.** 9, 1 r., ein sch. gr. möbl. Z. z. 1. Nov. zu vm. 6853
**Bleichstraße 11,** 1, Sonnenseite, groß. frdl. möbl. Zim. gl. zu v.
**Bleichstraße 29,** Pt. l., gut möbl. Pt.-Zim. auf gl. zu vm. 6594
**Bleichstraße 6** fl. möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen.
**Kl. Burgstraße 8,** 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 6964
**Castellstraße 5,** 1 St., erh. ein anst. Fräulein gute bill. Schlafst.
**Dotzheimerstraße 12** eine möbl. Mans. gl. zu verm. 7068
**Dotzheimerstraße 13,** P. l., sch. möbl. Zimmer sof. zu v. 7057
**Ellenbogengasse 14,** 1 r., erhält j. Mann Logis, ev. mit Kost.
**Emserstraße 20,** Hth. 2 St., möblirtes Zimmer, hell und ger., billig zu vermiethen. 7004
**Frankenstraße 10,** 1 l., schön möbl. Zimmer zu verm. 6931
**Frankenstraße 12,** 2 l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 5823
**Frankenstraße 15,** 1 l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6905
**Frankenstraße 28,** 3 St. l., ein schön möbl. Zim. zu vm. 7008
**Franz-Abtstraße 10,** Part., gut möbl. Zimmer an j. soliden Herrn oder Dame zu vermiethen.
**Friedrichstraße 21,** 1, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6152
**Friedrichstraße 29,** B. 3. St., erh. Arb. Kost u. Logis. 7026
**Friedrichstr. 50,** 2 r., möbl. Zimmer mit sep. E. zu verm. 6660
**Gerichtsstraße 3,** Part., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7050
**Grabenstraße 26,** 3, möbl. Zimmer mit Kost bill. zu vm. 6903
**Hähnergasse 5** ein möblirtes Zimmer mit sep. Eingang. 6847
**Hähnergasse 10,** 1 r., möblirte Zimmer zu vermiethen. 6846
**Hähnergasse 10,** 3 St. l., einfach möbl. Zimmer billig zu verm.
**Helenenstraße 4, 1,** einfache u. best. möbl. Zimmer zu vm. 2838
**Hellmundstraße 17,** 1 St. r., möbl. Z. mit P. zu verm. 6786
**Hellmundstraße 51,** 3 St., ein möbl. Zimmer billig zu v. 6844
**Hellmundstraße 52** möbl. Part.-Zimmer auf sof. zu vm. 7072
**Hermannstraße 22,** Hth., erhält reinl. Arb. Kost u. Logis. 6956
**Herrnmühlgasse 9,** 1, freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen.
**Hirschgraben 4** (Ecke Schulberg) frdl. möbl. Part.-Z. bill. z. v.
**Jahnstraße 5,** Hths., einf. möbl. Zimmer mit Kost zu v. 7093
**Jahnstraße 6** möbl. Zimmer zu vermiethen. 6970
**Jahnstr. 26** einfach möbl. Dachstübchen zu verm. Näh. Dachstock.
**Jahnstraße 32,** Part., freundl. gut möbl. Zimmer zu vermiethen, auf Wunsch mit Clavierbenutzung. 6597
**Karlstraße 35,** 1, schön möbl. Zimmer sehr billig zu verm. 6911
**Kirchgasse 36,** 2 r., möbl. Zimmer (mtl. 15 Mk.) zu verm. 6961
**Kirchgasse 38,** 3, ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6955
**Langgasse 30** schön möblirte Zimmer sofort zu vermiethen. 6163
**Lehrstraße 7** sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 5709
**Luisenplatz 2** hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 6938
**Luisenstraße 14,** Hth. 2 St. bei **Malm,** möbl. Zimmer zu vm.
**Luisenstraße 17,** Stb. 1 St., möbl. Zimmer zu verm.
**Mainzerstraße 44** möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. zu v. 6501
**Marktstraße 12,** Hth. 1, ein einfach möbl. Zimmer an eine anst. Person, am liebsten Lehrerin, zu verm. 7059
**Marktstraße 22,** 2 Tr. r., ein sch. möbl. Zimmer zu vm. 6722
**Mauergasse 8,** Stb. 2 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 6876
**Moritzstraße 3,** Part., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer an eine Dame zu vermiethen.
**Moritzstraße 6,** Stbs. 2. Et. l., schön m. M. Zimmer zu verm.
**Moritzstraße 8,** Hth. 1 St. r., erh. ein Arbeiter b. Schlafstelle.
**Moritzstraße 28,** Hths. 1 St. rechts, erh. reinl. solid. Arb. bill. Kost und Logis. 6945
**Nerostraße 3,** 2, ist eine hübsche Schlafstelle zu vermiethen.
**Nerostr. 12,** am Kochbrunnen, fein möbl. Zimmer monatl. für 20 Mk. zu verm. 7074
**Oranienstr. 3,** 1, n. d. Rheinstr., hübsch möbl. Z. m. Pens. zu v.
**Oranienstraße 8,** 2, schön. gr. möbl. Zimmer, mit Piano zu vm. 6974
**Oranienstraße 27,** Vorderh. 2. St. rechts, können zwei anständige Leute Logis erhalten. 7034
**Oranienstraße 27,** Hth. 2 St. bei Fr. **Malsy,** k. anst. J. Kost u. Logis erhalten (p. M. 9 Mk.). 6397
**Oranienstraße 41,** Part. r., möbl. Zimmer zu verm. 6898
**Oranienstraße 41,** 1 l., möbl. Zimmer p. 1. Nov. zu vm. 6800
**Rheinstraße 63** ein bis zwei möbl. Zimmer zu vermiethen. 7023
**Römerberg 3** ein schön möblirtes Parterre-Zimmer an anständ. Herrn zu vermiethen. 6966
**Saalgasse 36,** 2, vis-à-vis dem Kochbrunnen, ein schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 7071
**Schützenhofstraße 2,** 3, gut möbl. Zimmer zu verm. 7063
**Schulberg 19,** Part., ein gr. ger. Zimmer mit 2 Betten an zwei j. Mädchen oder zwei Herren billig mit Pension zu verm. 6733
**Schulgasse 11** schönen Arbeiter billig Logis erhalten.
**Schwalbacherstraße 23,** 1 l., ein gr. möbl. Z. m. 1—2 Betten.
**Sedanplatz 5,** 3 St., 2 sch. möbl. Zim. f. 12 Mk. u. höher z. v.
**Sedanstraße 6,** 1 St. l., ein schönes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermiethen. 7061
**Spiegelgasse 1,** 3, Ecke Webergr., gr. schön möbl. Zimmer zu vm.
**Steingasse 35** ist ein möblirtes Dachstübchen zu verm. 6419
**Stiftstraße 12,** Hth. Part., ein einf. möbl. Zim. zu verm. 6787
**Walramstraße 5,** 1 St. l., schön möbl. Zimmer billig zu verm.
**Walramstraße 19,** 2 l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 6743
**Webergasse 22,** 2, möbl. Zimmer sehr billig zu verm. 6813
**Webergasse 41,** 1 r., hübsch möbl. Zimmer zu verm. 6752
**Webergasse 41,** 2 r., schön möblirte Zimmer zu vermiethen.
**Webergasse 43,** 1 St., möblirtes Zimmer zu vermiethen.
**Webergasse 50** gut möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten u. voller Pension b. zu verm. Näh. Metzgerei. 6726
**Webergasse 50,** Metzg., erh. zwei anst. j. L. Kost u. Logis. 6725
**Wörthstr. 2a** möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu v. Näh. Laden.
**Wörthstraße 3** b. möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen. 6536
**Zimmermannstraße 3,** 3 r., gut möbl. gr. Zimmer, l. heizbar, unges. Eing., 22 Mk. mit Kaffee, bis 1. Nov. 6817

**Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer,** behaglich eingerichtet, event. auch einzeln abzugeben. Näh. zu erfragen Röderstraße 27, Laden. 6954

**Möbl. heizbare Mansarde** billig zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7022

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

**Adlerstraße 4** helles heizbares Zimmerchen zu vermiethen. 7076
**Hellmundstraße 29,** Vdhs., 1 ger. Mansarde a. gl. zu verm.

## Arbeitsmarkt

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

**Kammerjungfer mit auf Reisen f. Dörner's I. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.**

**Damen oder Herren,** redegewandt, stadtkundig, bei hohem Verdienst sofort zu engagiren gesucht. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 14409

**Ein junges Mädchen** v. Lande, w. bem. im Rechnen ist, für ein Geschäft als Ladenmädchen gesucht. Kost und Logis frei im Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14409

**Tüchtige Arbeiterinnen**

für Mäntelanfertigungen sucht per sofort 13819
**J. Hertz, Langgasse 20.**

Tüchtige Arbeiterinnen werden sofort gesucht bei **Fr. Lacobanne,** Taunusstraße 49.

Geübte **Näherinnen** gesucht Taunusstraße 29, 3.

**Stickerinnen und Näherinnen**

gesucht. **Victor'sche** Kunstanstalt, Taunusstraße 13. 14413

Ein junges anständiges **Mädchen** für meine Conditorei gesucht.
**A. Wellenstein,** Rheinstraße 37. 14389

**Lehrmädchen** für Sticken gesucht. **Victor'sche** Kunstanstalt, Taunustr. 13. 14412

**Damen** können das Wäschenähen u. Zuschneiden erlernen. Näh. Dotzheimerstraße 6, Hth. Part.

**Für eine Prinzeß wird zum 3. November eine gute Köchin ges. (guter Lohn). Vorzustellen Dörner's I. Centr.-Büreau, Ellenbogengasse 9.**

**Arbeits-Nachweis Rathhaus**

**sucht c. p. f. Herrschaftsköchin nach dem Rheingau.**

Sofort eine tüchtige **Restaurations-Köchin,** einfache nette Büffetmädchen für hier und nach auswärts, tüchtige, in der Küche erfahr. Mädchen als **Alleinmädchen** nach Mainz, sowie kräft. **Putzfrauen,** gesucht d. **Grünberg's** Rhein. Stellenbüreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Büreau Germania (Frau **Kraus**), Kl. Webergr. 7, 2, sucht f. gl. e. Pensionsköchin, zwei f. bgl. Köchinnen, zwei Alleinmädchen, e. Kinderm., gesetztes, und sechs die acht junge Mädchen als Allein.

**Köchinnen** für feine Pensionen u. nur feine Herrschaftshäuser gegen hohen Lohn sucht **Dörner's erstes Central-Bür., Ellenbogengasse 9.**

Ein braves fleißiges **Mädchen** ges. Faulbrunnenstr. 12, 1. 13794
Ein **braves Mädchen** wird ges. Röderstraße 17, im Laden. 13886
Ein junges starkes **Mädchen** gesucht, am liebst. vom Lande. Näh. Hellmundstraße 46, Part. 13991
Fin. **jg. Dienstmädchen** ges. Herrngartenstraße 7, Laden. 14183

Ein durchaus **tüchtiges solides Mädchen** gesucht. Näh. Oranienstraße 10, 1. 14202

**Ein Mädchen,**

**welches fein bürgerl. kochen kann, gesucht. Näh. Tagbl.-Verl.** 14216

Zur selbstständigen Führung eines kl. Haushaltes **besseres Mädchen,** zu Allem willig, gesucht. Off. unter **L. Z. 472** an den Tagbl.-Verlag.

**Junges Mädchen** für leichte Hausarbeit gesucht. 14871
**H. Jaeklücker,** Gemeindebadgäßchen 4.

Ein anständiges **Dienstmädchen** ges. Helenenstr. 24, 1 St. 14362

Ein junges starkes **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat u. Hausarbeit versteht, gesucht Mainzerstraße 48, Part., Vormittags. 14357

Ein reinliches fleißiges **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, zum 15. November oder auch früher gesucht. Näh. Mainzerstraße 48, P., Vorm. 14356

**Braves Hausmädchen**

mit guten Zeugnissen gesucht Rheinstraße 10, 1. 14387

**Gesucht** zu einem ganz kleinen Kinde ein zuverlässiges erfahrenes **Kindermädchen** mit sehr guten Zeugnissen. Meldung Adolphsallee 30, 2. 14406

**Braves einfaches Dienstmädchen** zu kleiner Familie auf gleich gesucht Philippsbergstraße 45, Part. l.

**Büffetfräulein** und hübsche Servirfräulein für feine St. f. **Döner's 1. Central-Büreau,** Elisabethenstraße 9. **Telephon 571.**

Ein zuverlässiges älteres **Mädchen,** auch kinderlose Wittwe, für eine kleine Haushaltung zu führen gesucht. Näh. unter **D. D. 532** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein tücht. **Haus-Zimmermädchen** für ein Hotel, gute Stelle. Central-Bür. (Frau **Lügler**), Goldgasse 5, 1.

Braves fleißiges Mädchen sofort ges. Saalg. 14, im Laden. 14414

**Gesucht für sogleich** ein kath. Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern. **Schlaadt,** Marktstraße 2.

Ein starkes braves **Mädchen** für Küchen- und Hausarbeit und ein **Kindermädchen** auf ein Gut gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 39, Part. 14430

Tücht. Mädchen zu zwei Pers. ges. (hoh. Lohn) Webergr. 49, 1 St.

**Zweitmädchen,** einfaches, für Hausarbeit gegen **guten Lohn** gesucht Grabenstraße 2, 1 St. 14424

**Mädchen für leichte Arbeit gesucht Bettfedern-Fabrik, Schlachthausstraße 12.** 14372

**Waschfrau** sofort gesucht Lehrberg 5.

**Ein Monatsmädchen** für den ganzen Tag gesucht (Sonntags frei) Marktstraße 13. F 301

**Gesucht** ein gut empfohlenes sauberes **Monatsmädchen. Hostelmann,** Nerothal 43a, Bel-Etage.

Eine alleinstehende zuverlässige **Monatsfrau,** welche im Hause wohnen kann, für einen besseren Haushalt gegen hohen Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14410

Sauberes ehrl. Monatsmädch. f. Vorm. ges. R. Oranienstr. 22, 1.

Eine **Monatsfrau** gesucht für einige Stunden des Morgens. Römerberg 29, 1 St.

Reinl. tücht. **Monatsfrau** dauernd ges. Bertramstraße 15, Part.

**Ein reinliches Mädchen** für Mittags zum Aufwaschen gesucht Gerichtsstraße 1, 3.

**Zwei Weckfrauen**

auf sofort gesucht 14426

**Bäckerei Bossong, Kirchgasse 42a.**

**Eine Weckfrau** auf gleich gesucht Goethestraße 18. 14399

Ein **Mädchen** per sof. tagsüber zu Kindern gesucht. Näheres Luisenstraße 41, 1. St.

**Tagsüber ein Mädchen**

**für Hausarbeit gesucht Neubauerstraße 10.**

**Laufmädchen** gesucht. 14408 **Maldaner,** Marktstr. 25.

## Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Verkäuferin f. Stelle in Haushaltungsg. Mauergasse 13, b. Müller.

**Empfehle** f. gl. fein bürgerl. Köchinnen, zwei Pensionsköchinnen, Haushälterinnen, tücht., eine Kinderfrau zu kleinem Kinde, ein Hausmädchen f. Hotel. **Bür. Germania,** Kl. Webergasse 7, 2.

Eine perf. **Köchin** sucht Aushülfsstelle. Karlstr. 26, Hth. 1 St. r.

**Eine fein bgl. Köchin** sucht Stelle zum 15. d. M. Off. unter **J. O. J. 520** an den Tagbl.-Verlag.

Eine f. bürgerl. **Köchin** mit g. Zeugnissen sucht auf gleich oder 15. Nov. Stelle hier od. auswärts. Näh. Wellritzstraße 12, 1 St.

Ein besseres **Mädchen** von auswärts, welches im Schneidern und jeder Hausarbeit bewandert ist, sucht Stelle. Hellmundstraße 26, 3. Etage rechts.

**Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle in Hotel oder Pension. Römerberg 1.

Besseres **Mädchen,** im Nähen u. Bügeln bewandert, sucht Stelle zu Kindern. Jahnstraße 14, „Mädchenheim".

**Ein Mädchen,** in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht sofort Stelle. Frankenstraße 7, Hth. 1 Tr. l.

Ein fleißiges, in allen Hausarbeiten, sowie im Kochen erf. Mädchen, sucht z. 1. Dez. St. in bess. H. Gabas-Adolfstr. 11, Hth. 1 Tr.

Ein j. m. Mädchen aus guter Familie sucht Stelle in gutem Hause. Näh. Schulgasse 4 bei Tischler **Prinz.**

Fl. Mädchen v. L., zu jed. Arb. willig, s. St. Bleichstr. 33, H. 1.

**Ein braves arbeitsf. Mädchen sucht auf 15. Stelle. Näh. bei Frau Lügler, Goldgasse 5, 1. Et.**

**Fräulein,** sprachkundig, sucht baldigst Stellung bei einzelner Dame oder zu größeren Kindern, geht auch eventl. mit auf Reisen. Näheres Adlerstraße 60, 2.

**Anst. Mädchen,** das die feine bürgerliche Küche versteht, sucht Stelle. Hirschgraben 6, 3 St. rechts.

Tücht. kath. b. Köchin und bessere Alleinmädchen mit g. Zeugnissen suchen Stelle. Frau **Lang,** Marktstraße 11, Hth.

**Empfehle** ein tüchtiges Hausmädchen zum sofortigen Eintritt. Näh. **Rütter's Büreau,** Mauergasse 13, Part.

Tücht. Mädchen, das jede Arbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Haus- od. Alleinm. in kl. Haushalt. Näh. Castellstr. 6, 3 St. l.

Gebildetes Mädchen, vorz. jüdr. Zeugn., s. St. Webergasse 49, 1 St.

Eine Frau sucht Wasch- und Putzgeschäft. Hellmundstr. 38, Frtp.

Eine j. Frau s. Wasch- u. Putzgeschäft. Hellmundstr. 35, Bdh. D. l.

**Z. Frau** s. Beschäft. (Putzen, sow. Spülen). Luisenstr. 5, Hth. 1 St.

Ein tüchtiges Waschmädchen s. Beschäftigung. Helenenstr. 26, H. 2.

**Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, sucht Stelle. Goldgasse 10, Bdh. 2 St.

Ein braves anständiges **Mädchen** sucht tagsüber Stellung in besserem Hause. Näh. Römerberg 23, 3 St.

Fleiß. j. Frau s. Monatst. f. Morgens. Helfstr. 19, Hth. Dachl.

**Monatsfrau** s. Beschäft. für 2 Stunden Morgens, reinl. **Mädchen** s. Stelle in einem kl. Haushalt. Hermannstraße 9, 3 St.

## Männliche Personen, die Stellung finden.

Für eine **Mineralquelle** (Heilquelle ersten Ranges) wird zum **Vertrieb des Medicinal- wie Tafelwassers ein geeigneter solventer**

**Vertreter gesucht,**

welcher neben **vorzüglichen Verbindungen bei Wirthen, Apothekern, Drogen- u. Colonialwaarenhändlern** über **guten Keller u. evtl. Fuhrwerk verfügt.** Angebote sub mit Referenzen zu richten sub **Z. N. 521** an F 67

**Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.**

**M. 3000.—** p. a. u. m. kann jeder b. d. Verk. v. Cigarr. a. Reisenden ꝛc. f. e. l. **Haus. burg.** Firma **verdienen.** Off. u. **C. 7475** an **R. Mosse,** Hamburg. (E. Ha. 2127) F 53

Für ein Baubüreau wird ein

**flotter Zeichner**

sofort gesucht. Schriftliche Offerten unter **G. Z. 469** an den Tagbl.-Verlag. 14300

**Junger Techniker** für die Ausarbeitung von Concurrenzplänen gesucht Kirchgasse 23, 1.

**Cautionsfähiger Verkäufer u. Einkassirer** per sofort gesucht. 14416 **Singer Co. A.-G.,** Marktstr. 34.

Ein selbstständ. **Monteur** und ein **Hülfsmonteur** für elektrische Lichtanlagen gesucht Webergasse 45, 1, zwischen 1—2 und 7—8 Uhr.

**Zwei Schlossergehülfen** gesucht Moritzstraße 47.

**Tüchtige Bauschreiner (Bankarbeiter) gesucht Dotzheimerstraße 33.** 13274

**Schreiner** gesucht Langgasse 50, Entresol.

Tücht. **Schneidergehülfen** finden dauernde Besch. Kirchgasse 6.

Ein zuverl. Schneidergeh. ges. Schwalbacherstr. 55, Bdh. 2. 14174

**Ein Schneider** gesucht zum Ausbessern und für Veränderungen. **S. Landau,** Meggergasse 31. 14417

**Tüchtiger Hosenschneider** gesucht. **J. Bischoff,** Kirchgasse 37.

Ein **Schuhmachergeselle** auf Beiderlei ges. Nerostr. 20. 14330

Tüchtigen Kellner für Hotel-Restaurant, einen Küfer, einen jungen Stallburschen u. Kellnerlehrlings sucht **Grünberg's** Rhein. Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

**Mehrere tüchtige Arbeiter** gesucht. **W. H. Bruckert,** Seerosenstraße.

**Ein Mann** für 1 oder 2 Tage gesucht Michelsberg 22, Bäckerei.

Ein **junger Mann** kann die Zahntechnik erlernen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 13341

**Ein Mechanikerlehrling** sofort gesucht bei **Adolf Rumpf,** Saalgasse 16.

**Schreinerlehrling** gesucht. 10661 **Karl Gilles,** Sedanstraße 13.

Ein **Lackirerlehrling** geg. Verg. gesucht Helenenstraße 18. 10661

**Braver Lehrjunge** gegen baldige Vergütung gesucht im Emaillirwerk, Mauergasse 12. Näh. 1 St. rechts. 14256

Ein braver Junge kann das Sattler- und Tapezirergeschäft gründl. erlernen Römerberg 23, **Ph. Vogt.** 13659

Anständiger Junge v. 16—17 Jahren, welcher von hier ist, zum Zeitschriften-Austragen gesucht gegen Wochenlohn u. Kost. Stell. ist dauernd. R. Tagbl.-Verl. 14403

**Ein junger Hausbursche ges.** 13885

Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Ein tüchtiger **Hausbursche** gesucht Reichshallen.

**Junger solider Hausbursche** zum sofortigen Eintritt gesucht. 14398 **Katz & Rentner,** Biebricherstraße 9.

Ein **junger Hausbursche** gesucht. 14274 **J. M. Roth Nachf.,** Große Burgstraße 4.

Ein **Hausbursche** gesucht bei 14194 **Philipp Minor,** Bahnhofstraße 18.

Junger starker **Bursche** gesucht Jahnstraße 5, Bierbdl.

**Hausbursche** sofort gesucht Goethestraße 13, Laden. 14272

**Hausbursche**

mit guten Zeugnissen gesucht. **Simon Meyer.** 14390

Ein junger braver **Ausläufer** sofort gesucht. 14388 **Conditorei Wellenstein, Wiesbaden.**

**Ein tüchtiger nüchterner Kutscher** findet gute dauernde Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14282

**Pferdeknecht** sofort ges. bei **Blumenthal,** Dotzheimerstr. 14.

**Knecht** sucht **Wilh. Weck,** Feldstraße 12. 14381

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** gesucht Feldstraße 12. 14419

## Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein erfahr. **Kaufmann** sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung, am liebsten Vertrauensposten. Auf Wunsch Caution. Offerten unter **O. W. 454** an den Tagbl.-Verlag.

**Ein junger Architect** sucht für gleich Stellung. Offerten unter **F. S. F. 523** an den Tagbl.-Verlag.

**Gebildeter zuverlässiger Mann** mit Sprachk., guten Referenzen u. Caution, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung auf Büreau, Magazin oder Reiseposten. Offerten unter **B. B. 530** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Buchbinder, 21 Jahre alt, guter Kundenarbeiter, sucht Stellung bis zum 7. November. Off. an **H. B.,** Wilhe **Matzy,** Oranienstraße 27, Hths.

**Ein stadtkundiger Mann** mit guten Zeugn. sucht z. Austragen v. Zeitschriften, Büchern, Rechnung., Briefen, Omittungen, z. Einkassiren ꝛc. b. bill. Berechn. Beschäftig. Näh. Tagbl.-Verl. 14411

**Herrschaftsdiener,** 25 Jahre alt, ev., mit guten langjähr. Zeugnissen aus hohen Häusern, sucht Stelle. Offerten erbeten unter **J. M.,** Frankfurt a. M., Bergerstraße 97.

**Ein Kutscher** sucht Stellung auf gleich oder später. Näh. Mühlgasse 5, im Laden.

## Tages-Veranstaltungen

**Kurhaus.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

**Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Die lustigen Weiber von Windsor.

**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Frau Lieutenant.

**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.

**Walhalla-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.

**Loge Plato,** Friedrichstraße. Abends 7½ Uhr: Concert von Alexandrine v. Brunn.

## Vereins-Nachrichten

**Schachverein Wiesbaden.** Von 5½ Uhr ab Spielabend im Wiener Café, Ecke der Wieder- und Hellmundstraße.

**Cäcilien-Verein.** Nachm. 6 Uhr: Probe für Alt.

**Turn-Verein.** Abends 8—10 Uhr: Fechten; 9 Uhr: Gesangprobe.

**Männer-Turnverein.** Abends 8½ Uhr: Riegenfechten, 9½ Uhr: Gesangprobe.

**Turn-Gesellschaft.** Abends ½9—10 Uhr: Kürfechten.

**Kaufmännischer Verein Wiesbaden.** 9 Uhr: Zusammenkunft.

**Club Hohenzollern.** Abends 9 Uhr: Versammlung.

## Versteigerungen etc.

Versteigerung von Mobilien ꝛc. im Hause Bärenstraße 5, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 513, S. 6.)

Einreichung von Offerten auf die Lieferung der Hafergrütze für das warme Frühstück armer Schulkinder, im Rathhause, Zimmer No. 12, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 506, S. 6.)

Versteigerung von hochfeinem Tafelobst im Hofe Kirchgasse 8, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 513, S. 6.)

Versteigerung von Ackergrundstücken der Frau Chr. Birk Wwe. und Miteigenthümer, im Rathhause, Zimmer No. 55, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 511, S. 6.)

## Wetter-Berichte

**Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".**

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

**4. November:** wolkig, Nebel, Regenfälle, normale Temperatur, lebhafter Wind.

## Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden, 1. Nov. | 7 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 9 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|---|---|---|---|---|
| Barometer*) (mm) . . | 763,1 | 762,7 | 763,0 | 762,9 |
| Thermometer (Celsius) . | 1,1 | 1,9 | 1,5 | 1,5 |
| Dunstspannung (mm) . | 4,5 | 4,4 | 4,5 | 4,5 |
| Relat. Feuchtigkeit (%) | 90 | 84 | 87 | 87 |
| Windrichtung . . . . | O. | O. | O. | — |
| Windstärke . . . . . | schwach. | schwach. | schwach. | — |
| Allgem. Himmelsansicht | bedeckt. | bedeckt. | bedeckt. | — |
| Regenhöhe (Millimeter) | — | — | — | — |

Horizont nebelig.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

| 1897 November. | ☉ im Süden Uhr | Min. | ☉ Aufgang Uhr | Min. | ☉ Untergang Uhr | Min. | ☾ Aufgang Uhr | Min. | ☾ Untergang Uhr | Min. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4. | 12 | 11 | 7 | 24 | 4 | 57 | 2 | 50 N. | 1 | 56 V.*) |

*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

## Theater Concerte etc.

**Königliche Schauspiele.**

Mittwoch, den 3. November.

225. Vorstellung. 8. Vorstellung im Abonnement **A.**

**Die lustigen Weiber von Windsor.**

Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten. Nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel, gedichtet von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai. (Mit Recitativen von H. Proch.)

Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister **Schlar.** Regie: Herr **Dornewaß.**

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Sir John Falstaff | Herr Schwegler. |
| Herr Fluth, } Bürger aus Windsor | Herr Müller. |
| Herr Reich, } Bürger aus Windsor | Herr Russeni. |
| Fenton | Herr Traun. |
| Junker Spärlich | Herr Patek. |
| Dr. Cajus | Herr Rudolph. |
| Frau Fluth | Frl. Rockott. |
| Frau Reich | Frl. Schwartz. |
| Jungfer Anna Reich | Frl. Groß. |
| Der Kellner im Gasthause zum Hosenbande | Herr Spieß. |
| Erster } Bürger | Herr Dieterich. |
| Zweiter } Bürger | Herr Berg. |

Bürger und Frauen von Windsor. Masken von Elfen und andern Geistern, Mücken, Fliegen, Wespen, Kobolde, Gnomen. Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

**Tanz** der Elfen, Mücken, Fliegen, Wespen, arrangirt von **J. Palbo,** ausgeführt von dem Ballet-Personal.

Decorative Einrichtung: Ober-Inspector **Schick;** kostümliche Einrichtung: Ober-Inspector **Kaupp.**

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine größere Pause statt.

**Anfang 7 Uhr. Ende 9¼ Uhr. Einfache Preise.**

Donnerstag, den 4. November. 8. Vorstellung im Abonnement **B. Torquato Tasso.** Schauspiel in 5 Akten von Goethe. — Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

**Residenz-Theater.**

Mittwoch, 3. November.

Abonnements-Vorstellung. Duplend-Billets gültig.

**Frau Lieutenant.**

**(La Dot de Brigitte.)**

Operette in 3 Akten von Paul Ferrier und Antony Mars. Deutsch von Herm. Hirschel. Musik von Gaston Serpette und Victor Roger.

Regie: **Hans Mannsfl.** Dirigent: Kapellmeister **Ph. Stahl.**

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Alberich von Castel-Brillant, Oberst | Hans Schwarze. |
| Hortense, seine Frau | Clara Krause. |
| Chamoisel, Lehrer | Hans Mannsfl. |
| Brigitte, seine Tochter | Ida Wilhelma. |
| Brétigny, deren Gatte | Rudolf Bartak. |
| Lagardelle, } Offiziere | Friedr. Schuhmann |
| Courtebotte, } Offiziere | Emil Rothmann. |
| Plequesseau, } Offiziere | Otto Engelke. |
| Mulot, Offiziersbursche | Gustav Schultze. |
| Nicole, Mädchen bei Chamoisel | Ida Kattner. |
| Bidaut, } Schüler und Schülerinnen | Fifi Borchardt. |
| Lolotte, } Schüler und Schülerinnen | Lili Euler. |
| Tiennette, } Schüler und Schülerinnen | Gertrud Alberti. |
| Georges, } Schüler und Schülerinnen | Margar. Frank. |
| Fleurette, } Schüler und Schülerinnen | Elly Osburg. |
| Claire, } Schüler und Schülerinnen | Gertrud Rüger. |
| Denise, } Schüler und Schülerinnen | Lotti Wieder. |
| Gaston, } Schüler und Schülerinnen | Grete Riehbiehl. |
| Philipp, } Schüler und Schülerinnen | Anna Klein. |
| Henry, } Schüler und Schülerinnen | Rosa Gilbert. |
| Franchette, } Schüler und Schülerinnen | Clara Richter. |

Offiziere, Soldaten, Männer u. Frauen, Schüler u. Schülerinnen. Ort der Handlung: Das Dorf Plessis-le Sec in der Auvergne.

**Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr.**

Donnerstag, 4. Nov. Abonnements-Vorstel. **Die Legenbrüder.** Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Curt Kraatz.

**Reichshallen-Theater,** Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

**Walhalla-Theater,** Mauritiusstraße 1a.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Frankfurter Stadttheater. Opernhaus.** Mittwoch: Zweites Abonnements-Concert. — Donnerstag: Die Zauberflöte. — **Schauspielhaus.** Mittwoch: Jungfrau von Orleans. — Donnerstag: Die Journalisten.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 3. Nov., Nachmittags 4 Uhr: **Abonnements-Concert.** Direction: Herr Concertmeister **Herm. Irmer.** 1. Ouverture zu „Die Felsenmühle" von Reissiger. 2. Nocturne von Jean Voigt. 3. Marionetten-Trauermarsch von Gounod. 4. Transactionen, Walzer von Jos. Strauss. 5. Ouverture zu „Ein Sommernachtstraum" von Mendelssohn. 6. Valse lente und Pizzicati aus der Sylvia-Suite von Delibes. 7. Fantasie aus „Das Glöckchen des Eremiten" von Maillart. 8. Italienischer Volkslieder-Marsch von Stasny.

Abends 8 Uhr: **Abonnements-Concert.** Direction: Herr Concertmeister **van der Veet.** 1. Wiedersehen, ungarischer Marsch von Fahrbach. 2. Ouverture zu „Don Juan" von Mozart. 3. Gross-Wien, Walzer von Joh. Strauss. 4. Entr'acte und Quartett aus „Martha" von Flotow. 5. Adagio aus der Sonate pathetique von Beethoven. 6. Ouverture zu „Rosamunde" von Frz. Schubert. 7. Kleine Serenade von A. Grünfeld. 8. Potpourri aus „Der Zigeunerbaron" von Joh. Strauss.